

N°2

Mittwoch, 29. April

106. Jahrgang

nächste Nummer

15. Juli 2026

signal

Organ des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL-Landesverband **OGB·L**

# STOPPPT d'Gewalt

**Editorial**

*Stopp d'Gewalt géint d'Personal* **S. 3-4**

**Aktuelles**

*Lancement d'une campagne de sensibilisation* **S. 5-6**

*Pour des toilettes à chaque terminus* **S. 7**

*Außerordentlicher Syndikatstag 2026* **S. 8-9**

*Gemeinsam für eine starke Schiene: 4 Ländertreffen in Èze sur Mer* **S. 10-11**

*Soziale Gerechtigkeit und Steuerreform* **S. 12**

*Kostenloses Ausfüllen Ihrer Steuererklärung* **S. 13-14**

*Remplissage de votre déclaration d'impôts* **S. 14-15**

*Mit CFL-Ersatzbussen zur Arbeit* **S. 16-17**

**Kommentar**

*Brandmauern* **S. 18**

**Eisenbahnen**

*Rapports de réunions* **S. 19-33**

*Einmal im Jahr* **S. 34-37**

**Kultur**

*Generalversammlung der Vereinigung Luxemburg* **S. 38**

**Sport**

*42er Cross Meisterschaften* **S. 39-40**

*Landesverband stärkt den Eisenbahnersport* **S. 41-45**

*48. Meisterschaft der Sportangler* **S. 46**

**Reisen**

*Ausflug nach Den Haag-Delft* **S. 47**

**Impressionen**

*Die europäische Sternenlinie Starline* **S. 48-49**

**Infos** **S. 50-52**

**signal**  
Organ des FNCTTFEL-Landesverbandes des OGBL

**Herausgeber:**

Syndikat Eisenbahnen  
FNCTTFEL-Landesverband  
63, rue de Bonnevoie  
L-1260 Luxembourg  
Tél.: 54 05 45 - 734  
<https://syndikat-eisebunnen.lu/de/>

**Verantwortlich für den Layout:**

Josy Bourgraff,  
Georges Melchers

**Redaktion und Koordination:**

Syndikat Eisenbahnen  
FNCTTFEL-Landesverband  
E-mail:  
[josy.bourgraff@ogbl.lu](mailto:josy.bourgraff@ogbl.lu)  
Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die gezeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Landesverbandes dar. Kürzungen der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

**Abonnement:**

Für alle Mitglieder ist das Abonnement im Mitgliederbeitrag enthalten. Nichtmitglieder können das „Signal“ über die Redaktion bestellen.

Jahresabonnement: 25 Euro

Gestaltung und Umbruch:  
Espace-Médias S.A.

Made in Luxembourg

**Versand:**

Editpress SA - Esch/Alzette  
Tel.: 54 71 31-1  
Fax: 54 71 30



EDITORIAL

Georges Melchers  
Präsident Syndikat  
Eisenbahnen OGBL/  
FNCTTFEL-Landesverband

# „Stopp d'Gewalt géint d'Personal“

**A**ggressionen und Gewaltvorfälle im öffentlichen Transport nehmen europaweit spürbar zu – eine Entwicklung, die nicht nur die Beschäftigten, sondern zunehmend auch die Fahrgäste belastet. Beim jüngsten 4-Ländertreffen der Vorsitzenden der deutschsprachigen Bahngewerkschaften aus Deutschland (EVG), der Schweiz (SEV), Österreich (vda) und Luxemburg (OGBL-FNCTTFEL/Landesverband) wurde dies durch eindeutige Statistiken bestätigt.

Die Mitarbeiter:innen im Transportsektor sehen sich immer häufiger mit Beleidigungen, Bedrohungen und sogar körperlichen Angriffen konfrontiert. Diese Entwicklung ist nicht nur völlig inakzeptabel, sie gefährdet auch die Stabilität und Funktionsfähigkeit des öffentlichen Verkehrs eines Systems, auf das unsere Gesellschaft täglich angewiesen ist.

Besonders betroffen sind Zugbegleiter:innen, Lokführer:innen, Busfahrer:innen und das Personal an Bahnhöfen. Die Belastung für die Beschäftigten nimmt stetig zu. Sie sind die ersten Ansprechpersonen im täglichen Betrieb und damit auch diejenigen, die am häufigsten mit frustrierten oder aggressiven Fahrgästen in Kontakt kommen.

Die Ursachen für diese Übergriffe sind vielfältig. Dazu gehört unter anderem, dass viele Fahrgäste unter Stress oder Überforderung leiden. Auch Verspätungen oder technische Probleme können zu angespannten Situationen führen. Hinzu kommen Fälle, in denen Alkohol- oder Drogenkonsum das Verhalten einzelner Personen enthemmt. Ein weiterer zentraler Faktor ist der mangelnde Respekt gegenüber Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

Die Folgen für das Personal sind gravierend. Viele Betroffene leiden unter Angstgefühlen und erheblichem psychischem Stress. Dies führt nicht selten zu Krankmeldungen – und im schlimmsten Fall zu Suiziden.

## Der tödliche Vorfall in Deutschland als Weckruf

Der tödliche Angriff vom 2. Februar 2026 auf einen 36-jährigen Zugbegleiter, Serkan Ç., hat uns alle zutiefst erschüttert. Während einer Fahrkartenkontrolle in einem Regionalexpress bei Landstuhl (Rheinland Pfalz) wurde Serkan von einem Fahrgast massiv attackiert. Schwer am Kopf verletzt, erlag er etwas später im Krankenhaus seinen Verletzungen.

Er hinterlässt zwei kleine Kinder, die jetzt ohne den Vater aufwachsen müssen.

Dieser tragische Vorfall führt uns auf schmerzhaft Weise vor Augen, wie dringend notwendig es ist, die Sicherheit der Beschäftigten endlich konsequent in den Mittelpunkt zu stellen.

Ein weiterer Vorfall ereignete sich am 10. März 2026 in der Gemeinde Kerzers im Kanton Freiburg in der Schweiz, bei dem ein Post-Bus in Brand geriet. Sechs Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere weitere wurden verletzt. Ein psychisch instabiler Mann soll sich im Bus selbst angezündet und damit das Feuer ausgelöst haben.

Auch dieses erschütternde und schockierende Ereignis wirft erneut Fragen zur Sicherheit im öffentlichen Verkehr auf.

Beim 4-Ländertreffen der Vorsitzenden der deutschsprachigen Bahngewerkschaften wurde eins unmissverständlich klar:

„Niemand soll seine Arbeit in der ständigen Angst vor dem nächsten Angriff verrichten müssen. Sicherheit ist kein Wunsch, sie ist ein grundlegendes Recht!“





**Unsere Forderung ist eindeutig:**

**Es braucht einen konsequenten, wirksamen Schutz für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst!**

Um die Sicherheit zu verbessern, fordern wir eine Reihe von Maßnahmen, die schnell und nachhaltig umgesetzt werden müssen:

- Verbindliche Sicherheitskonzepte für alle Betriebe im öffentlichen Transport
- Mehr Personal in Zügen und an Bahnhöfen, einschließlich Doppelbesetzung
- Bodycams als Abschreckung und zur Dokumentation
- Gezielte Schulungen für den Umgang mit schwierigen oder gefährlichen Situationen
- Strafverschärfungen bei Angriffen auf Beschäftigte im öffentlichen Dienst
- Eine klare gesellschaftliche Haltung, die Respekt und Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellt

Diese Maßnahmen sind nicht nur Forderungen, sondern eine Notwendigkeit, um die Beschäftigten zu schützen und den reibungslosen Betrieb des öffentlichen Verkehrs sicherzustellen.

## Respekt als Grundlage für einen funktionierenden Transport

Aggressionen im öffentlichen Transport sind nicht nur ein Problem für die Beschäftigten, sie untergra-

ben auch das Vertrauen und die Qualität des gesamten Systems. Nur wenn sich die Mitarbeiter:innen sicher fühlen, können sie ihre Arbeit mit Professionalität und Engagement ausüben.

Das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband startet angesichts der zunehmenden Gewalt im öffentlichen Nahverkehr eine Sensibilisierungskampagne unter dem Motto „**Stopp d'Gewalt géint d'Personal**“. Ziel ist es, den Respekt gegenüber Mitarbeitender:innen einzu-fordern und ein deutliches Zeichen gegen Übergriffe zu setzen.

Diese Aktion soll mit dem Verteilen von Buttons noch unterstrichen werden.

Die Lage ist ernst: **284 Übergriffe auf CFL-Mitarbeiter:innen im Jahr 2025** zeigen eine alarmierende Entwicklung. Die Vorfälle reichen von Beleidigungen und Drohungen, bis zu körperlicher Gewalt. Auch die Regierung bestätigt den Rückgang des Respekts gegenüber dem Personal, reagiert jedoch aus Sicht der Gewerkschaft nicht ausreichend.

Bestehende Maßnahmen wie Schulungen oder Sicherheitsprotokolle werden anerkannt, gelten aber als unzureichend. Das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband fordert daher die zuständigen Ministerien auf, politische Verantwortung zu übernehmen und konkrete Schritte einzuleiten, darunter mehr Sicherheitspräsenz, strengere Sanktionen und eine klare Null-Toleranz-Politik gegenüber Gewalt.

Deshalb ist es entscheidend, dass Politik, Unternehmen und Gesellschaft gemeinsam handeln, um eine klare Botschaft zu senden: Gewalt hat im öffentlichen Transport keinen Platz. Respekt und Sicherheit sind nicht verhandelbar.



**La violence**  
n'est pas un "incident". C'est  
**un crime**

OGB·L Syndicat Chemins de Fer-  
FNCTTFEL/Landesverband



Assez de violence.  
**Des actes.**  
**Maintenant.**

OGB·L Syndicat Chemins de Fer-  
FNCTTFEL/Landesverband



**Protéger**  
**les agents,**  
c'est protéger tout  
le monde.

OGB·L Syndicat Chemins de Fer-  
FNCTTFEL/Landesverband



Sexuell Belästigung  
**= Null**  
**Toleranz**

OGB·L Syndicat Chemins de Fer-  
FNCTTFEL/Landesverband



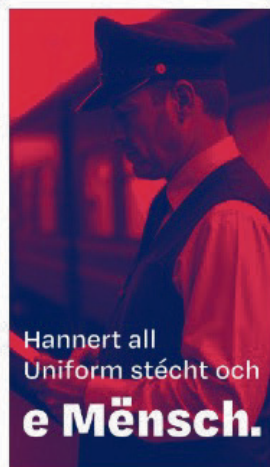
**STOPPT**  
**d'Gewalt**  
géint d'Personal



**284**  
**Aggressiounen**  
am Joer 2025. Wéi laang nach?

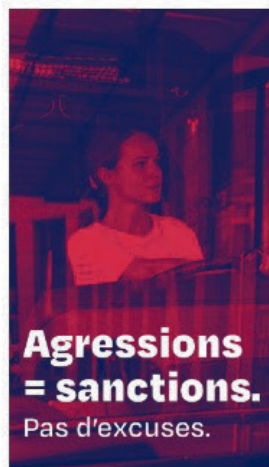


**NEE**  
**zu Rassismus!**



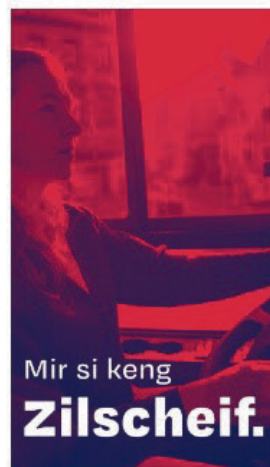
Hannert all  
Uniform stécht och  
**e Mënsch.**

OGB·L Syndicat Chemins de Fer-  
FNCTTFEL/Landesverband



**Agressions**  
**= sanctions.**  
Pas d'excuses.

OGB·L Syndicat Chemins de Fer-  
FNCTTFEL/Landesverband



Mir si keng  
**Zilscheif.**

OGB·L Syndicat Chemins de Fer-  
FNCTTFEL/Landesverband



**Toucher**  
**un agent,**  
c'est franchir une  
**ligne rouge.**

OGB·L Syndicat Chemins de Fer-  
FNCTTFEL/Landesverband

# LANCEMENT D'UNE CAMPAGNE DE SENSIBILISATION

**F**ace à la recrudescence des agressions dans les transports publics, le syndicat Chemins de fer FNCTTFEL/Landesverband de l'OGBL lance une campagne de sensibilisation sur les réseaux sociaux.

Cette campagne, intitulée « Stopp d'Gewalt géint d'Personal » / « Stop à la violence contre le personnel », vise à rappeler une évidence trop souvent oubliée : le respect du personnel n'est pas négociable.

Dans ce cadre, nous sommes également en train de distribuer des badges de soutien au personnel portant ce message, afin d'afficher clairement notre solidarité, sensibiliser le public et envoyer un signal fort contre toute forme de violence.

## Une situation préoccupante confirmée par les chiffres !

Les réponses du gouvernement confirment une réalité alarmante : 284 agressions à l'encontre du personnel CFL en 2025.

Dans un contexte de fréquentation record des transports publics, les incidents sont en augmentation ces dernières années.

Derrière ces chiffres, il y a une réalité quotidienne : insultes, menaces, propos racistes, agressions physiques ou verbales et une perte de respect envers les agents.

## Un constat partagé par le gouvernement !

Celui-ci reconnaît lui-même une dégradation du respect envers le personnel ainsi qu'une augmentation des incidents signalés.

Malgré cela, les réponses apportées restent insuffisantes au regard de la gravité de la situation.

## Des efforts à saluer, mais insuffisants !

Certaines mesures existent : formations, accompagnement des agents, dispositifs de sécurité en évolution.

Nous saluons l'engagement des CFL et du personnel pour ces efforts.

Cependant, ces mesures ne suffisent plus face à l'augmentation des agressions.

## Une responsabilité politique à assumer !

La sécurité du personnel ne peut pas reposer uniquement sur les agents ou sur les opérateurs.

Nous appelons le Ministère de l'Intérieur, le Ministère de la Mobilité et le Ministère de la Justice à prendre pleinement leurs responsabilités.

Des actions concrètes sont nécessaires : présence sécuritaire renforcée, sanctions dissuasives, cadre légal adapté et tolérance zéro.

## Un message clair : tolérance zéro !

Aucune agression n'est acceptable.

Le personnel des transports publics est là pour assurer la mobilité et la sécurité, pas pour subir des violences.

Avec cette campagne, nous envoyons un message fort.

Protéger le personnel, c'est protéger le service public.

Il est temps de passer des constats aux actes.



# Pour des toilettes à chaque terminus

**L**e 5 mars, les syndicats Transport sur Route, Service public et Chemins de Fer de l'OGBL ont organisé au Kirchberg une action de protestation pour exiger des toilettes à chaque terminus.

L'accès aux toilettes sur le lieu de travail est un droit pour tout le monde, y compris pour les conductrices et conducteurs de bus. Pour l'OGBL, chaque terminus devrait disposer de toilettes fonctionnelles, propres et accessibles à toutes les conductrices et tous les conducteurs de bus, ce qui est encore loin d'être le cas.

Actuellement, les conductrices et conducteurs de bus, qu'ils travaillent

dans le service public ou pour des entreprises privées, doivent régulièrement s'arrêter à l'extérieur pour faire leurs besoins, en raison de l'absence de toilettes sur leur trajet. Si les hommes peuvent encore, en cas d'urgence, faire leurs besoins derrière un buisson, cela constitue une humiliation pour les femmes, dont le nombre augmente dans cette profession. D'ailleurs, cet acte est interdit et pourrait donner lieu à une plainte.

L'action du 5 mars a aussi été organisée quelques jours avant la Journée internationale des femmes, car en effet de plus en plus de femmes choisissent la profession de conductrice de bus et n'ont aucun accès à des installations sanitaires pendant

leur journée de travail, ce qui les affecte tout particulièrement.

Il est grand temps que les communes et le gouvernement prennent ce problème au sérieux.

Assez, c'est assez!

L'exemple de la commune de Diekirch, où l'administration communale a récemment annoncé la mise en place de toilettes spécialement destinées aux conductrices et conducteurs de bus, montre cependant, que si on veut, que cela est tout à fait possible.

Les représentants des syndicats Transport sur Route, Service public et Chemins de Fer

Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverbandes

# Außerordentlicher Syndikatstag 2026

**A**m Montag, den 09. Februar 2026, fand in Vorbereitung des außerordentlichen Statutenkongresses des OGBL welcher am 3. Juli 2026 stattfinden wird, der außerordentliche Syndikatstag des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverbandes statt.

Die beiden wichtigsten Punkte auf der Tagesordnung bezüglich des Statutenkongresses waren dabei die Beratung über den Entwurf der Statutenreform des OGBL sowie die Benennung der Delegierten für den Statutenkongress.

Frédéric Krier stellte die wichtigsten Änderungsvorschläge zu den Statuten des OGBL vor, die da wären:

- Anpassung der Missionen der Exekutive in Parallele zur Aufwertung des Nationalvorstands.

Die Exekutive wäre ein Ausschuss des Nationalvorstands, der zusammenkommt, um besonders dringende Entscheidungen zu treffen oder im Hinblick auf besondere statutarische Aufgaben.

Sitzungen der Exekutive würden diesbezüglich nur noch bei Bedarf stattfinden. Dies soll insbesondere die derzeitige „Doppelung“ der Tagesordnung von Exekutive und Nationalvorstand beenden.

- Erhöhung der Frequenz der Sitzungen des Nationalvorstands, da parallel die Exekutive nur noch bei Bedarf zusammenkommt.
- Vergrößerung des Nationalvorstands, um eine größere demokratische Beteiligung zu ermöglichen.
- Anpassung der Zahl der Vertreter verschiedener Abteilungen, um der Vergrößerung des Nationalvorstands Rechnung zu tragen.
- Aufnahme der Funktionen des neuen Nationalvorstands bereits am ersten Kongresstag auf.
- Aufnahme der Tarifabteilung in die Statuten. Diese Abteilung existiert intern bereits seit mehreren Jahrzehnten.





- Abschaffung der Dienstleistungsstelle zur Unterstützung der Sektionen und die diesbezügliche Kommission aufgrund der vorgeschlagenen Änderungen auf Ebene der Sektionen.
- Neuregelung der Finanzen der Sektionen, basierend auf den real erfallenden Kosten der Sektionen.
- Vorschlag, dass die Sektionen einmal jährlich eine Generalversammlung abzuhalten haben.

Im Anschluss wurden noch folgende Änderungsvorschläge zu den Statuten seitens unseres Syndikats verabschiedet :

#### • 2.1.1 Beantragung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft muss individuell beantragt werden, entweder durch Einreichen einer schriftlichen Beitrittserklärung oder durch eine Anmeldung über die Website.

#### • 5.9.2. Die Arbeitsweise der Sektionen

Jede Sektion muss alle fünf Jahre einen ordentlichen Sektionstag einberufen, zu dem die Mitglieder entweder durch individuelle schriftliche Einladung oder per E-Mail eingeladen werden.

Der ordentliche Sektionstag findet im Prinzip im gleichen Jahr wie der ordentliche Kongress des OGBL statt, und zwar spätestens sechs Monate vor dem ordentlichen Kongress.

Der ordentliche Sektionstag findet grundsätzlich im selben Jahr wie der ordentliche Kongress des OGBL statt, spätestens jedoch sechs Monate vor dem ordentlichen Kongress des OGBL.

Anschließend bestätigte die Versammlung die 6 Delegierten sowie den Ersatzdelegierten für den außerordentlichen Statutenkongress am 3. Juli 2026.

Battista Dionisio - Delegierter

Decker Steve - Delegierter

Lombardi Sylvie - Delegierte

Marques De Paiva André - Delegierter

Medina Totaro Leo - Delegierter

Schoumacker Gaston - Delegierter

Burton Jacques - Ersatzdelegierter

Als letzter Punkt stand die Vertrauensfrage der Syndikats-Exekutive auf der Tagesordnung, um zu klären, ob die Delegierten deren grundsätzliche Haltung weiterhin mehrheitlich mittragen. Anlass dafür waren die lebhaften Diskussionen, die bei den letzten Sitzungen der Syndikatsleitung stattfanden.

In der darauffolgenden Abstimmung bekräftigte die Mehrheit der anwesenden Delegierten ihr Vertrauen in die Exekutive.

Josy Bourgraff  
Sekretär

# Gemeinsam für eine Ländertreffen in Èze

**V**om 10. bis 13. März 2026 fand im südfranzösischen Èze-sur-Mer ein Treffen der Vorsitzenden der deutschsprachigen Bahngewerkschaften aus Deutschland (EVG), der Schweiz (SEV), Österreich (vda) und Luxemburg (OGBL/FNCTTFEL Landesverband) statt. Gastgeberland dieser wichtigen Zusammenkunft war die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) aus Deutschland.

Während des Treffens nutzten die Vorsitzenden die Gelegenheit, um sich intensiv über die aktuelle Lage

der Gewerkschaften in ihren jeweiligen Ländern auszutauschen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den laufenden Tarifverhandlungen in Deutschland, den strategischen Investitionen in den Schienenverkehr sowie der Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz.

Auch europäische Themen standen im Mittelpunkt der Diskussionen. Dazu gehörten unter anderem die Überarbeitung der EU Richtlinie zur Zertifizierung von Triebfahrzeugführer:innen, die Auslegung der Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße sowie die For-

derung nach einer verpflichtenden digitalen Arbeitszeiterfassung und fairen Arbeitsbedingungen für das Zugpersonal.

Die Vorsitzenden betonten zudem die dringende Notwendigkeit, den Schienengüterverkehr in Europa deutlich zu stärken und insbesondere den Einzelwagentransport um mehr Waren effizient, zuverlässig und klimafreundlich über die Schiene zu befördern.

Der Einzelwagentransport ist dabei ein zentraler Pfeiler für die Zukunft der Arbeitsplätze und ein entscheidender Motor für eine



# starke Schiene: 4 sur Mer

leistungsfähige Wirtschaft. Er sichert qualifizierte Beschäftigung, stärkt regionale Standorte und gewährleistet die Versorgung von Industrie und Mittelstand. Damit bleibt er ein unverzichtbarer Bestandteil einer modernen, sozial gerechten und nachhaltigen Verkehrspolitik.

Die Gewerkschaften sind sich einig: Nur durch eine klare politische Priorisierung, ausreichende Investitionen und faire Rahmenbedingungen kann der Schienengüterverkehr seine volle Stärke entfalten und einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen und wirtschaftli-

chen Zukunft Europas leisten.

Ein weiterer zentraler Schwerpunkt des Treffens war der Schutz der Eisenbahner:innen vor Gewalt und Übergriffen. Die Vorsitzenden machten deutlich, dass Sicherheit am Arbeitsplatz eine grundlegende Voraussetzung für gute und würdige Arbeitsbedingungen ist. Es braucht klare Maßnahmen, konsequente Prävention und eine starke Unterstützung der Beschäftigten, damit alle Eisenbahner:innen ihren Dienst geschützt und respektiert ausüben können.

Die Diskussionen wurden zusätz-

lich durch den tragischen Vorfall in Deutschland geprägt, bei dem ein Eisenbahner während seiner Arbeit tödlich angegriffen wurde. Dieser schockierende Fall zeigt auf dramatische Weise, wie dringend Handlungsbedarf besteht. Die Gewerkschaften betonten, dass solche Ereignisse niemals akzeptabel sind und Politik und Unternehmen gemeinsam Verantwortung tragen müssen, um Beschäftigte wirksam zu schützen.

Die Vorsitzenden waren sich einig: Gewalt gegen Eisenbahner:innen darf weder toleriert noch relativiert werden. Es braucht verbindliche Sicherheitskonzepte, mehr Personal, bessere Schulungen, Doppelbesetzung, Bodycams, Strafverschärfung und eine klare gesellschaftliche Haltung, die Respekt gegenüber allen Beschäftigten im öffentlichen Dienst einfordert.

Ebenso stand die langfristige Zukunftsgestaltung des Schienensektors im Fokus. Die Gewerkschaften betonten, dass nur durch nachhaltige Investitionen, stabile Rahmenbedingungen und eine starke soziale Dimension ein moderner und attraktiver Bahnsektor entstehen kann. Dazu gehört auch die gemeinsame Vorbereitung auf den ETF Kongress 2027, bei dem wichtige Weichen für die kommenden Jahre gestellt werden.

Das Treffen verdeutlichte die gemeinsame Zielsetzung aller beteiligten Gewerkschaften: den Schienenverkehr in Europa nachhaltig zu stärken, grenzüberschreitende Standards zu fördern und durch enge Zusammenarbeit sowie gezielte Investitionen eine zukunftsfähige Entwicklung des Sektors sicherzustellen.

Jérôme Trausch  
Georges Melchers





Nico Wennmacher  
Ehrenpräsident  
FNCTTFEL-Landesverband

# Soziale Gerechtigkeit und Steuerreform

**D**ie für 2028 angekündigte Steuerreform wurde bereits in den Medien auf unterschiedliche Art und Weise kommentiert. Dennoch seien mir an dieser Stelle einige Überlegungen zu dieser Reform gestattet. Um dem Anspruch auf mehr soziale Gerechtigkeit zu genügen, müsste die Steuerreform u.a. folgenden Ansprüchen gerecht werden.

Das Steuersystem muss genügend Einnahmen generieren, damit der Staat und die Gemeinden allen Bürgern gute und umfassende soziale und öffentliche Dienstleistungen anbieten können. Diese Dienstleistungen müssen fortwährend an die gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen angepasst werden. Sie müssen es allen Bürgern ermöglichen, gleichberechtigt, am öffentlichen, sozialen und kulturellen Leben teilhaben zu können. Schließlich sollte der kollektive Konsum vor dem individuellen Konsum priorisiert werden.

Um weiterhin dem Anspruch auf Verteilungsgerechtigkeit zu genügen, müsste die Steuerreform, dem Prinzip, dass breite Schultern mehr tragen können, ge-

recht werden. Dies ist nicht der Fall. Nach wie vor müssen die aktiven und pensionierten Arbeitnehmer den Großteil des Steueraufkommens stemmen. Die Einkünfte aus Kapitalvermögen werden auch weiterhin nur sehr gering besteuert. Eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes ist auch nicht vorgesehen. Auch die Betriebssteuern sollen weiter gesenkt werden. Hinzu kommt, dass die Arbeitnehmer, durch die mehrmalige Nichtanpassung der Steuertabelle an die Inflation, diese Reform im Voraus bezahlen müssen.

Obwohl vor allem die Lohnabhängigen die Hauptsteuerlast tragen müssen, wird das Steueraufkommen vorwiegend nicht in ihrem Interesse verwendet. Die diesbezüglichen staatlichen Prioritäten sehen anders aus. Vor allem in den kommenden Jahren soll massiv in die militärische Aufrüstung investiert werden. Es ist zu befürchten, dass ähnlich wie beim deutschen Nachbarn, der Sozialstaat zugunsten der Rüstungs- und Finanzindustrie abgewickelt. Hier gilt es, sich zu wehren.

Nico Wennmacher  
Luxemburg



# Kostenloses Ausfüllen Ihrer Steuererklärung

**D**as Ausfüllen der Steuererklärung ist nicht immer einfach. Wer muss was versteuern? Kann ich meine Steuerbelastung senken? Welche Spitzfindigkeiten sind in diesem Jahr zu beachten?

## Der OGBL gibt Antworten

Jede Person, die eine Erklärung ausfüllen muss, erhält vom Steueramt entweder das Formular 100D per Post oder eine Einladung, es online auszufüllen. Die ausgefüllte Erklärung ist bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres zurückzuschicken.

Steuerpflichtige, die keine Steuererklärung machen müssen, aber ihre Steuerbelastung mindern möchten (Angabe von Sonderaufwendungen, z. B. Versicherungsprämien, Zinsaufwendungen, Bausparbeiträge, Unterhaltsleistungen nach Scheidung, Spenden oder außerordentliche Aufwendungen z. B. bei Krankheit, Invalidität usw.) können bis zum 31. Dezember eine Steuererklärung ausfüllen.

## Der OGBL bietet seinen Mitgliedern eine kostenlose Beratung bei der Erstellung der Steuererklärung an

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Informations- und Beratungsdienst (SICA) den OGBL-Mitgliedern einen kostenlosen Service zum Ausfüllen ihrer Steuererklärung an (kann maximal bis zu 2 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung umfassen).

**Achtung: Es ist nicht möglich, einen Termin zum Ausfüllen der Steuererklärung zu vereinbaren.**

Der Service für die Steuererklärung in den Agenturen **Esch/Alzette, Luxemburg** und **Diekirch** zentralisiert.

Um Ihnen lange Wartezeiten zu ersparen, bitten wir Sie, Ihre **Steuererklärung** und die **Kopien der Belege** vorzugsweise in einer der Filialen einzureichen oder sie dorthin zu schicken.

- entweder per E-Mail – bis zum 15.11.2026 – an [impots@ogbl.lu](mailto:impots@ogbl.lu) (vorausgesetzt, das Dokument liegt im PDF-Format vor - Fotos und ZIP-Dateien werden nicht akzeptiert)
- oder in Papierform – bis zum 30.11.2026 – reichen Sie Ihre Steuererklärung zusammen mit Kopien der einzureichenden Unterlagen ein oder senden Sie sie an eine der folgenden Stellen:
- ▶ OGBL – Dienststelle Steuererklärungen | 31, rue

du Fort Neipperg - L-2230 LUXEMBOURG

- ▶ OGBL – Dienststelle Steuererklärungen | 42, rue de la Libération - L-4210 **ESCH-SUR-ALZETTE**
- ▶ OGBL – Dienststelle Steuererklärungen | 14, route d'Ettelbruck - L-9230 **DIEKIRCH**

**Die ausgefüllte Erklärung wird dem Mitglied einfach per Post zugeschickt oder kann nach Terminvereinbarung nur in Esch/Alzette Luxemburg oder Diekirch abgeholt werden.**

**Bitte teilen Sie uns Ihre Wahl bei der Einreichung Ihrer Unterlagen mit.**

**Für die Erstellung der Steuererklärung ist es unerlässlich, dass Sie die ersten 4 Seiten des Formulars 100D mit Ihren persönlichen Daten ausfüllen.**

<https://impotsdirects.public.lu/fr/formulaires/pers-physiques.html>

## Kopie der einzureichenden Unterlagen

- 1)** Die Seiten 1-4 des Formulars 100D müssen ausgefüllt werden:
  - Persönliche Angaben (Seite 1), nur im Haushalt lebende Kinder (Seite 2), Familienstand mit Datum (Seite 3), Partnerschaft mit genauem Datum (Seite 4)
- 2)** Vollständiger luxemburgischer Steuerbescheid und/oder Steuerbescheid Ihres Wohnsitzlandes aus dem Vorjahr
- 3)** Jährliche Bescheinigung über das Einkommen, Gehalt und/oder die Rente des Haushalts (Sie und Ihr Ehepartner)
  - Alle sonstigen Einkünfte des Haushalts (max. 2 Einkünfte aus Vermietung, Revis usw. sowie Einkünfte aus dem Ausland (Wohnsitzland))
- 4)** Zinsen für Privatkredite und/oder Hypothekendarlehen (Immobilien)
  - Jährliche Bescheinigung mit dem Betrag der gezahlten Zinsen



- ▶ Keine Tilgungstabelle
- 5) Nur Versicherungen, die sich auf die Person beziehen
  - Lebensversicherung, Todesfall, Invalidität, Krankenversicherung (CMCM, DKV usw.)
  - Haftpflicht: Kfz-/Motorrad-Haftpflicht, Familie
- ▶ Keine Rechnung, kein Versicherungsvertrag! Nur Bescheinigung oder Bestätigung der Versicherungsgesellschaft
- 6) Altersvorsorgeversicherung (Artikel 111bis L.I.R.)
  - Bescheinigung für das gesamte Jahr
- 7) Bausparvertrag
  - Bescheinigung für das gesamte Jahr
- 8) Spenden
  - Bescheinigung der betreffenden Einrichtungen (Mindestabzugsfähigkeit ab 120 € pro Jahr bei einer oder mehreren Einrichtungen)
- 9) Außerordentliche Ausgaben
  - Kinderbetreuungskosten
  - Kosten für Haushaltshilfen (private Haushaltshilfe oder Reinigungsunternehmen)
  - Apotheken- und/oder Krankheitskosten mit Angabe des anzugebender Betrag
  - Unterhaltszahlungen für Kinder, die nicht im Haushalt leben.
  - ▶ Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes
  - Unterhaltszahlungen für ehemalige Ehepartner
  - ▶ Name, Vorname der betreffenden Person
  - 10) Belege für die Angabe von
    - Werbungskosten
    - Ausgaben für Berufskleidung
    - Ausgaben für Arbeitsinstrumente
    - Berufsliteratur
    - ▶ Gesamtbetrag von mehr als 540 € pro Jahr
    - Arbeitszimmer zuhause

## Remplissage gratuit de votre déclaration d'impôts

**R**emplir sa déclaration d'impôts n'est pas toujours facile. Qui doit déclarer quoi? Est-ce que je peux alléger ma charge fiscale? Quelles sont les subtilités à observer cette année?

**L'OGBL vous dit tout.**

Chaque personne qui doit remplir une déclaration reçoit de l'ACD soit le formulaire 100F par voie postale, soit une invitation à le compléter en ligne. La déclaration remplie est à renvoyer jusqu'au 31 décembre de l'année en cours.

Les contribuables qui ne sont pas obligés de faire une déclaration, mais qui le souhaitent pour alléger leur charge fiscale (déclaration des

dépenses spéciales p.ex. primes d'assurance, intérêts débiteurs, cotisation d'épargne-logement, rentes payées dans le cadre d'un divorce, dons ou des charges extraordinaires p.ex. frais de maladie, d'invalidité etc.), peuvent remplir une déclaration d'impôts jusqu'au 31 décembre.

**L'OGBL offre à ses membres des conseils gratuits pour l'établissement de la déclaration d'impôts.**

Comme les années précédentes, le Service Information, Conseil et Assistance (SICA) propose aux membres de l'OGBL un service gratuit pour compléter leurs déclarations d'impôt (pouvant comprendre jusqu'à 2 revenus provenant de locations au maximum).

**Attention: Il n'est pas possible de fixer un RDV pour remplir votre déclaration d'impôts.**

Le service «déclarations d'impôts» est centralisé dans les agences **Esch-sur-Alzette, Luxembourg et Diekirch.**

Afin de vous éviter de longues attentes, nous vous prions de déposer ou d'envoyer votre déclaration d'impôts avec uniquement des copies des pièces justificatives, de préférence aux agences.

soit par email – jusqu'au 15.11.2026 – à [impots@ogbl.lu](mailto:impots@ogbl.lu) (sous réserve que le document soit au **format PDF - les photos et fichiers zip sont rejetés**)

soit en version papier – jusqu'au 30.11.2026 – déposez ou envoyez votre **déclaration d'impôts** avec uniquement des **copies des documents à fournir**, de préférence aux agences suivantes :

- ▶ OGBL – Service déclarations d'impôts | 31, rue du Fort Neipperg - L-2230 LUXEMBOURG
- ▶ OGBL – Service déclarations d'impôts | 42, rue de la Libération - L-4210 ESCH-SUR-ALZETTE
- ▶ OGBL – Service déclarations d'impôts | 14, route d'Ettelbruck - L-9230 DIEKIRCH



La déclaration remplie sera envoyée à la/au membre par courrier simple ou pourra être enlevée avec RDV de préférence à Esch-sur-Alzette, Luxembourg ou Diekirch.

Veuillez nous communiquer votre choix lors du dépôt de votre dossier.

Pour établir la déclaration d'impôt, il est indispensable que vous remplissiez les 4 premières pages du formulaire 100F avec vos données personnelles.

[https://impotsdirects.public.lu/fr/formulaires/pers\\_physiques.html](https://impotsdirects.public.lu/fr/formulaires/pers_physiques.html)

## Copie des documents à fournir

- 1) Les pages 1-4 du formulaire 100F remplies obligatoirement :**
  - Données personnelles (page 1), enfants uniquement vivant dans le ménage (page 2), état civil avec date (page 3), partenariat avec date exacte (page 4)
- 2) Bulletin d'imposition complet luxembourgeois et/ou avis d'imposition votre pays de résidence de l'année précédente**
- 3) Certificat de rémunération annuel, salaire et/ou pension du ménage (vous et conjoint(e))**

- Tout autre revenu du ménage (location 2 max., Revis, ...), ainsi que les revenus étrangers (pays de résidence)
- 4) Intérêts débiteurs sur prêt personnel et/ou prêt hypothécaire (Immobilier-Habitation)**
  - Attestation annuelle avec le montant des intérêts payés
  - ▶ Pas de tableau d'amortissement
- 5) Assurances uniquement se rapportant à la personne**
  - Assurance-vie, décès, invalidité,
  - assurance maladie (mutuelle) CMC, DKV, etc.
  - RC : responsabilité civile voiture/moto, famille
  - ▶ Pas de facture, pas de contrat d'assurance! Uniquement certificat ou attestation de la compagnie d'assurance
- 6) Assurance prévoyance-vieillesse** (article 111bis L.I.R.)
  - Attestation sur toute l'année
- 7) Épargne-logement**
  - Attestation sur toute l'année
- 8) Dons**
- Attestation des organismes en question (minimum déductible à partir de 120€/an auprès d'un ou de plusieurs organismes)
- 9) Charges extraordinaires**
  - Frais de garde d'enfants
  - Frais des aides ménagères (ménage privé ou entreprise)
  - Frais de pharmacie et/ou de maladie avec liste du montant total à déclarer
  - Pensions alimentaires pour enfants ne vivant pas dans le ménage.
  - ▶ Nom, prénom et date de naissance de l'enfant
  - Pensions alimentaires payées pour ex-conjoint.e
  - ▶ Nom, prénom de la personne concernée
- 10) Pièces servant à déclarer les frais d'obtention,**
  - Dépenses pour vêtements professionnels
  - Dépenses pour instruments de travail
  - Littérature professionnelle
  - ▶ Total de plus de 540€/an
  - Cabinet de travail à domicile

# Mit CFL-Ersatzbussen

## MOBILITÄT Vom Ettelbrücker Bahnhof nach Belval: ein Selbsterfahrung

**I**n den Osterferien ist der Zugverkehr wegen Bauarbeiten vielerorts unterbrochen. Unsere Reporterin hat getestet, wie lange man mit CFL-Ersatzbussen vom Ettelbrücker Bahnhof aus bis nach Esch-Belval braucht.

Werktags verbindet der Regional-express 456 den äußersten Norden des Landes stündlich mit dem Süden. Der Zug startet in Ulflingen und fährt mit 20 Zwischenhalten bis nach Rodange durch.

Da sich die Tageblatt-Redaktion in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Esch-Belval befindet, ist diese direkte Verbindung für mich als Ettelbrückerin ein wahrer Segen. Vorbehaltlich etwaiger Störungen und Verspätungen komme ich nach einer guten Stunde quasi vor der Pforte meines Arbeitsplatzes an. Normalerweise.

Während der Osterferien sind nun jedoch mitunter die Streckenabschnitte zwischen Ettelbrück und Luxemburg sowie Bettemburg und Esch für Bauarbeiten gesperrt. Wer nicht mit dem Auto fährt, muss auf Ersatzbusse umsteigen.

### CFL-Guides helfen bei Bussuche

Als ich am Dienstagmorgen (7. April) am Ettelbrücker Bahnhof auf den Ersatzbus L11 nach Luxemburg-Stadt warte, bin ich auf eine längere Reise vorbereitet. In meinem Rucksack stecken eine Thermoskanne mit Kaffee, zwei große Käsebrötchen und eine Powerbank. Ein engagierter CFL-Mitarbeiter in oranger Warnweste ruft die Endhaltestellen der ankommenden Ersatzbusse aus und winkt mich in das richtige Fahrzeug.

Der L11 fährt pünktlich um 7.35 Uhr los und ist eher spärlich besetzt. Über die A7 geht es zügig zum einzigen Zwischenhalt am Bahnhof in Mersch. Zurück auf der Autobahn, stockt der Verkehr nicht einmal an der Spursperre im Tunnel „Grouft“ bei Lorenzweiler.



Statt um 8.36 Uhr, wie in der Mobilität.lu-App angegeben, bin ich schon um 8.26 Uhr an der Endhal-

testelle „Gare Rocate“ an der Rückseite des Hauptbahnhofs in Luxemburg-Stadt – also zehn Minuten



# zur Arbeit

tttest



früher als geplant. Da die Züge für diese Strecke ebenfalls mindestens 30 Minuten benötigen, fühlt sich die Busfahrt bis hierher nicht außerordentlich lang an. Auch an den Rocade-Haltestellen warten CFL-Mitarbeitende in neonfarbenen Westen, die mir erklären, dass der Direktbus L62 nach Esch-Gare auf der anderen Seite des Bahnhofsgebäudes abfährt. Zwar käme ich auch ab Rocade nach Esch, müsste dann aber noch mindestens zweimal umsteigen (Gasperich und Zolwer). Ich entscheide mich für den Direktbus.

Über die Fußgängerbrücke gelange ich zu Gleis 11 und durch die Unterführung auf den Busbahnhof, der dank großer Hinweisplakate auch für Ortsunkundige leicht zu finden ist. Auch hier fällt auf, dass zahlreiche CFL-Guides für Fragen und Hilfestellungen bereitstehen.

Bus L62 ist ebenfalls nicht ausgelastet und fährt pünktlich um 8.39 Uhr los. Knappe 30 Minuten später

bin ich an der Escher Gare, von wo aus der RE 6958 mich innerhalb von drei Minuten an mein Ziel bringt. Um exakt 9.22 Uhr betrete ich den Bahnhof Belval.

Meine „Reise“ endet also nach einer Stunde und 47 Minuten. Mobilität.lu hatte mich auf zehn weitere Minuten vorbereitet, innerlich hatte ich mich (zugegebenermaßen) aber auf mindestens zweieinhalb Stunden und drei bis vier Umstiege mit verpassten Anschlüssen und viel Wartezeit vorbereitet.

## Auto schneller als Ersatzbusse

Demnach fällt mein Fazit recht positiv aus, obwohl ich mit den Ersatzbussen eine gute dreiviertel Stunde länger gebraucht habe als mit der regulären, direkten Zugverbindung. Die Busse waren während meines Tests zu keinem Zeitpunkt überfüllt, dank Guides und Hinweisschildern leicht zu finden und steckten zu keinem Zeitpunkt im Stau.

Letzteres sicherlich, weil wegen der Schulferien weniger los ist auf Luxemburgs Straßen. Das bedeutet aber auch: Ich komme mit meinem Auto ebenfalls prima voran. Von Etelbrück bis Belval brauche ich derzeit nur knappe 45 Minuten, was meine Motivation für eine wohl mindestens 107-minütige Ersatzbus- und Zugfahrt dann doch beträchtlich trübt.

Lisa Goedert





Nico Wennmacher  
Ehrenpräsident  
FNCTTFEL-Landesverband

# Brandmauern

**A**ktuell wird viel über Brandmauern gegenüber den rechtsextremen Parteien geredet und geschrieben. Dass diese Mauern nicht ganz solide sind, hat kürzlich eine Abstimmung im Europaparlament gezeigt. Hier haben die Europäische Volkspartei und rechtsextreme Parteien, für eine menschenfeindliche Migrationspolitik votiert. Dies mag nicht wundern, da in manchen Ländern, die Unterschiede zwischen christlich-konservativen Parteien und den Rechtspopulisten zu verschwinden drohen.

Es ist schon erschreckend, dass in manchen Ländern, die rechtsextremen und faschistischen Parteien in der Wählergunst steigen. Brandmauern werden diesen Trend nicht verhindern. Eine andere Politik, vor allem im sozialen Bereich, welche die Sorgen und Ängste der Bürger ernst nimmt, ist hier erforderlich. Die neoliberale Politik in Europa und in den Mitgliedstaaten hat dazu beigetragen, dass die rechtspopulistischen Parteien sich im Aufwind befinden. Dies hat u. a. mit dem Verschwinden der Mauern, 1989, zwischen West- und Osteuropa begonnen. Damals, als in Berlin die Mauer fiel, hegten viele Menschen die Hoffnung, dass das Friedensprojekt Europa auf den ganzen europäischen Kontinent, einschließlich Russland, ausgedehnt werden könnte. Damals bestand die berechtigte Illusion, dass Europa, nach dem Kalten Krieg, von einer Friedensdividende profitieren könnte. Dem war leider nicht so. Die europäischen Staaten verzichteten darauf, ein Friedensprojekt gemeinsam mit Russland zu erstellen. Viele Politiker und Wirtschaftskapitäne sahen im Ende der Sowjetunion die Chance, das liberale kapitalistische System, ohne allzu viel Rücksichtnahme auf die sozialen Bedürfnisse der Bürger/innen, weiter auszubauen und zu festigen. Diese Politik erfolgte in mehreren Etappen. Aufgrund von europäischen Richtlinien und Verordnungen wurden staatliche und kommunale öffentliche Dienstleistungen liberalisiert und privatisiert. Dies zum Nachteil der Bürger und der Beschäftigten. Allein bei den europäischen Eisenbahnen wurden viele Tausende von Arbeitsplätzen abgeschafft. Viele Fernverbindungen mit der Eisenbahn wurden aufgegeben. Entgegen den Voraussagen der europäischen Kommission erlebte der Schienengüterverkehr keine Renaissance, sondern die Abwanderung von Gütertransporten zur Straße.

Die sakrosankte freie Marktwirtschaft wurde schließlich im europäischen Verfassungsvertrag, respektive Lissabon-Vertrag, festgeschrieben. Unsere aktuelle Regierung folgt diesen Voraussetzungen. Dies betrifft die Krise im Wohnungsbau, wo die Marktkräfte das Problem regeln sollen. Bisweilen ohne Erfolg. Auch im Gesundheitswesen entspricht die Auslagerung von Spitalaktivitäten in gemeinsame Arztpraxen diesem Grundsatz. Die Förderung von privaten Zusatzversicherungen im Rentenwesen, auf Kosten der öffentlichen Pensionskasse, zielt in dieselbe Richtung.

Innerhalb der Europäischen Union sind die einzelnen Mitgliedstaaten weitgehend zuständig in Bezug auf ihre Steuerpolitik. Trotz dieser Tatsache hat in den letzten Jahrzehnten ein Steuersenkungswettbewerb zugunsten der Unternehmen und Kapitalbesitzer stattgefunden, wodurch diese immer weniger Steuern bezahlen, indes die Arbeitnehmer, Rentner und Konsumenten immer stärker belastet werden. Wenn aufgrund dieser Politik, die Armut und Wohnungsnot produziert, sich immer mehr Menschen rechtsextremen Parteien zuwenden, ist dies nicht verwunderlich. Auch wenn hier das Sprichwort, ähnlich wie vor hundert Jahren bei unserm deutschen Nachbarn, dass die dümmsten Kälber ihren eignen Metzger wählen, zutreffen mag, ändert dies nichts an den beschriebenen Umständen.

Außer fragwürdigen Brandmauern, um rechtsextremen Parteien das Wasser abzugraben und die Nation zu einen, werden innere und externe Feindbilder erkorren. Zu den inneren Feindbildern zählen die Migranten, die abgeschoben werden, sowie bei uns die „Heerscherten“ die von der Straße verdrängt werden. Hierzu soll der interne Repressionsmechanismus durch Platzverweis und ähnliche Methoden ausgeweitet werden. Zum äußeren Feind wurde Russland erkoren. Um dem äußeren Feind zu begegnen, soll massiv in die militärische Aufrüstung investiert werden. Durch diese Aufrüstung soll auch der Deindustrialisierung entgegengewirkt werden, wobei letztere wenigstens zum Teil auf falschen politischen Entscheidungen beruht.

Anstatt künstliche Brandmauern und Feindbilder zu schaffen, wäre eine ambitionierte Sozialpolitik der richtige Weg, um dem Rechtsextremismus und dem Faschismus den Kampf anzusagen.

# Rapport de la réunion de la Délégation Centrale du Personnel du 12 mars 2026

**Section DC**  
délégation centrale

En date du 12 mars 2026, la Délégation Centrale du Personnel a rencontré la direction des CFL pour sa 1<sup>re</sup> réunion de l'année 2026.

La direction des CFL fut représentée par Madame Constance Thill ainsi que par Messieurs Marc Wengler, Yves Baden et Gilles Schroeder. Madame Françoise Nilles assurera la fonction de secrétaire.

MM. Alen Latic et Christophe Heck étaient présents pour le point 2.2 (examiné en début de séance). M. Alain Schmit était présent pour le point 3.

La délégation du syndicat Chemins de fer FNCTTFEL/Landesverband de l'OGBL se composa des camarades Patrick Vansteenkiste, Gaby Birtz, Manuel Thiry, Dionisio Battista et Josy Bourgraff.

## Question 1 - Date d'application de la nouvelle Instruction de Service N° 15

Les délégués du personnel sollicitent la communication de la date précise d'entrée en vigueur de la nouvelle IS N° 15. À cet effet, ils proposent d'entendre les représentants des différents services concernés - notamment, sans que cette liste soit exhaustive, les services MI, IN et TM - afin de convenir d'une date commune pour sa mise en application.

Cette démarche permettrait également d'identifier, le cas échéant, les éventuelles difficultés liées à l'application de l'IS N° 15.

### Réponse

Les délégué(e)s ont été informé(e)s que la date de mise en vigueur de la nouvelle IS N° 15 sera le 1<sup>er</sup> avril 2026. Les différents services

concernés ont établi les listes avec les agents tombant soit sous le régime d'un service d'astreinte à disponibilité accrue, soit sous le régime d'un service d'astreinte à disponibilité de base.

Le service IN a par ailleurs apporté les ajustements nécessaires afin de garantir que la mise en œuvre puisse avoir lieu à la date annoncée.

Chez le service MI, des formations sont planifiées pour expliquer les changements. Le système FIORI a été adapté. En ce qui concerne l'organisation des astreintes dans les différentes divisions, aucun ajustement ne serait nécessaire.

## Question 2 - Sécurité et santé au travail

1. La déléguée à la sécurité donne un résumé succinct sur la sécurité/santé au travail, ainsi que sur les accidents de travail/trajets.
2. Dans la perspective de la publication, prévue pour le 1<sup>er</sup> juillet 2026, du Livre 2 relatif à la sécurité du personnel dans le domaine ferroviaire, les délégués sollicitent une présentation de celui-ci afin de pouvoir émettre un avis éclairé et dûment informé.

### Réponse sur le point 2.1

La déléguée à la sécurité a présenté un aperçu des accidents du travail et des accidents de trajet.

Le bilan de l'exercice 2025 affiche des résultats contrastés : si la sécurité au sein des CFL progresse nettement avec 104 accidents du travail (soit une baisse de 46 cas

par rapport à 2024), les accidents de trajet connaissent une légère hausse, passant de 102 à 108 événements (+6).

Le nombre total d'incidents signalés par les agents CFL a augmenté de 3,27 % (2786 en 2024 ; 2877 en 2025). Très inquiétant est le fait que les nombres des agressions ont augmenté de + 31,48 % (284 en 2025 ; 216 en 2024) sur des agents CFL et de 10,84 % sur tierces personnes (491 en 2025 ; 443 en 2024). Particulièrement préoccupante est la hausse des cas de harcèlement moral et sexuel de 700 % (24 cas en 2025 contre 3 en 2024) ainsi que des agressions verbales (insultes et menaces) de 38,85 % (218 cas en 2025 contre 157 en 2024) à l'encontre des collaboratrices et collaborateurs des CFL.

Concernant les délits et les actes de vandalisme, on constate une légère baisse par rapport aux pics enregistrés en 2024, néanmoins ces chiffres restent à un niveau préoccupant. En comparaison à 2023, on observe une hausse de 17 % des délits (699 cas contre 597) et une augmentation significative de 33 % des actes de vandalisme (221 incidents contre 166).

Pour contrecarrer cette tendance, des réflexions sont en cours en vue de constituer un groupe de travail. Ce dernier aurait pour mission de mener une analyse approfondie des causes de cette sinistralité et d'élaborer un plan d'action ciblé pour renforcer la protection des agents.

### Réponse sur le point 2.2

MM. Alen Latic et Christophe Heck ont exposé les principaux changements, qui portent notamment sur :

## Section DC

délégation centrale

### Délégués titulaires



Patrick Vansteenkiste  
Président



Georges Melchers



Gaby Birtz



Josy Bourgraff



Dionisio Battista

- Suppression du principe « Arbeiten von bis zu 3 Mitarbeitern »
- Suppression de la fonction « Aussenposten » pour des travaux à l'intérieur d'un tunnel
- Suppression du statut « besonders unterwiesen » ayant autorisé certains types de travaux par un agent en régie propre sans mise en place de mesures de sécurité, sans que les modalités - Suppression du point « Aufheben von Signalen » (ancien point 5.4.11).

- Abaissement de l'âge du personnel assurant des fonctions de sécurité
- Travaux sur quais: Introduction de la déclaration d'une voie de travail comme seule mesure de sécurité éligible pour la sécurisation de travaux réalisés avec engins de nettoyage circulant dans la zone d'approche sur les quais (espace délimité par le bord du quai et le trait).
- Définition et prescription d'un modèle de plan de prévention
- Définition et prescription d'un nouveau modèle de plan de prévention local
- Les dispositions spécifiques, applicables pour les travaux sur les quais, ont été rassemblées dans un seul point (8.5)
- Les mesures de sécurité en relation avec les risques électriques ont été rajoutés en point 8.7

Un autre objectif de la refonte du livret 2 était de rendre le document plus lisible.

Ainsi les éléments déjà repris au Livre 1 « Sécurité du personnel – Généralités », au RGE et au RGI ont été supprimés. De même, la structure du document a été adaptée comme suit :

- Modification du point 3 : « Sicherungsmaßnahmen » > « Ziel der Sicherungsmaßna-

hmen »

- Maintien du point 4 : « Planung der Sicherungsmaßnahmen »
- Nouveau point 5: « Signalmittel »
- Nouveau point 6: « Sicherungspersonal »
- Nouveau point 7: « Anwendung der Sicherungsmaßnahmen » reprenant l'ancien point 5 « Ausführung der Sicherungsmaßnahmen »
- Nouveau point « 7.6 Selbstsicherung bei Arbeiten im Gleis »
- Nouveau point 8 reprenant l'ancien point 6 « Zusätzliche Bestimmungen für besondere Arbeiten »
- Nouveau point 9 reprenant l'ancien point 7 « Anhänge »

#### Question 3 - Effectif 2026

Les délégués du personnel souhaitent être informés des prévisions d'effectifs pour l'année 2027, ainsi que des recrutements envisagés pour cet exercice au sein des différents services et catégories de personnel.

#### Réponse

L'effectif 2027 ainsi que embauches projetées ont été présentés aux délégués. L'effectif 2027 reste à approuver par le conseil d'administration des CFL dans sa séance du 23 mars 2026. On peut toutefois d'ores et déjà affirmer que le nombre de collaboratrices et collaborateurs chez les CFL continuera à croître en 2027. Ainsi, le besoin estimé en ETP pour 2027 s'élève à 4.064,30 (+ 72,60). Pour l'exercice 2027, les prévisions de recrutement s'élèvent à un total de 241 collaboratrices et collaborateurs. Ce plan d'embauche se répartit entre les différentes filières de la manière suivante : les carrières A (63) et I (62) concentrent le plus grand nombre de postes, suivies par les carrières S (56), B (38), M (13) et enfin la carrière D (9).

Certains services se sont fixés des

objectifs ambitieux en matière de recrutement, comme par exemple EI qui prévoit deux classes à 18 agents « Chef de circulation » en 2027. Le service AV prévoit quant à lui pour 2026 deux classes à 15 agents « Accompanateur de trains » et le service TM pour sa part deux classes « Conducteur de train » pour un total de 35 agents.

Le Service IN pour sa part prévoit 17 nouvelles embauches tandis que le Service BU prévoit d'embaucher sept nouveaux chauffeurs de bus.

#### Question 4 - Refonte de l'Ordre Général N° 10

Les délégués souhaitent entériner la nouvelle version de l'Ordre Général N° 10 relatif à la « culture juste » et au régime des mesures disciplinaires.

#### Réponse

Un résumé des modifications essentielles du document a été fait.

- Suppression de la mesure disciplinaire « Blâme sans inscription au dossier » de la compétence du Chef de Service
- Suppression de l'amende de 0,25 € à 2,50 € en relation avec la mesure disciplinaire « Blâme avec inscription au dossier »
- Suppression de l'amende de 2,51 € à 6,25 € en relation avec la mesure disciplinaire « Réprimande »
- Ajout de la sanction « reclassement à un grade hiérarchiquement inférieur » en relation avec la mesure disciplinaire « Dernier avertissement »
- Ouverture d'une enquête préalable à l'introduction éventuelle d'une procédure « OG 10 ». Dans le cadre de l'enquête, l'agent est invité par le chef local à un entretien de clarification des faits. Lors de cet entretien, les deux parties s'échangent sur les reproches qui sont adressés à l'agent en vue de clarifier l'incident qui s'est produit.

- Simplification de la matrice de gravité des faits
- Suppression de l'entretien de recadrage
- Ajout de délais cibles pour les différentes étapes définies dans la procédure

L'entérinement de la nouvelle version de l'OG N° 10 relatif à la « culture juste » a été reporté dans l'attente de la finalisation du texte. Dès son entrée en vigueur, un dispositif de monitoring régulier sera instauré afin de vérifier le respect des nouveaux délais par les différents services.

#### Points ajoutés par la Direction

##### Point 5 - Projet coffres-forts numériques (CFN)

Le projet CFN s'inscrit dans la stratégie de transformation digitale des CFL pour remplacer l'envoi papier des documents de paie et documents de carrière RH par un dépôt électronique sécurisé dans un coffre-fort numérique.

L'enjeu est d'assurer une distribution fiable, sécurisée et conforme au RGPD des documents RH, tout en garantissant l'intégration au SIRH existant, la performance à grande échelle et une forte adhésion des utilisateurs.

Pour la mise en œuvre de ce projet, les CFL ont retenu l'expertise de SeeZam, prestataire luxembour-

geois spécialisé dans les solutions de coffre-fort numérique ultra-sécurisé. Cette collaboration permet de garantir une confidentialité absolue des données, en s'appuyant sur le cadre législatif protecteur du Grand-Duché de Luxembourg en matière de secret numérique.

Le périmètre couvre les collaborateurs actifs de la Maison mère et de certaines filiales, avec une extension possible aux pensionnés et ayant-droit.

Les frais de location de chaque coffre-fort sont pris en charge à 100 % par les CFL tant que l'agent est actif ou pensionné ou ayant droit aux prestations des CFL.

Les jalons du projet sont les suivants :

- Lancement du projet : janvier 2026
- Implémentations techniques : jusque fin juin 2026
- Lancement phasé pour des populations de plus en plus importantes : entre juin et octobre 2026
- Gestion du changement et début des communications à compter de juin 2026
- Intégration des pensionnés suite à l'ouverture globale

Dans le cadre de la mise en œuvre, différents éléments de communication et de formation sont prévus.

##### Point 6 - Plan d'action contre l'absentéisme - OG N° 13

Lors d'une séance du Conseil d'Administration de 2025, les CFL ont été chargés de définir un plan d'action visant à endiguer la hausse du taux d'absentéisme.

Dans ce cadre, les CFL envisagent d'apporter des changements aux points suivants :

- Définition d'une nouvelle règle en relation avec la faveur « des 3 X 3 jours »
- Clarification concernant les contrôles à domicile par le contrôleur des malades
- Modification du délai prévu pour l'entretien de reprise après une absence de longue durée
- Introduction d'une règle pour des absences de courte durée répétées

Vos délégué(e)s du personnel de la Délégation Centrale

Patrick Vansteenkiste  
Georges Melchers  
Gaby Birtz  
Josy Bourggraaff  
Dionisio Battista  
Manuel Thiry  
Jérôme Trausch  
Christian Federspil  
André Marques De Paiva  
David Arlé

## Section DC

délégation centrale

### Délégués suppléants



Manuel Thiry



Jérôme Trausch



Christian Federspil



André Marques de Paiva



David Arlé

# OGB•L

FNCTTFEL

Landesverband



## Section AV

Service Activités  
Voyageurs Trains

# Rapport de la réunion auprès du Chef de Service AV en date du 18 mars 2026

### Informations du Chef de service

En ce qui concerne la liquidation des congés en retard, chaque collaborateur est tenu de prendre autant de congés que possible (dans la mesure du possible et sous réserve que ceux-ci soient approuvés). L'objectif visé est que chaque collaborateur ne puisse reporter que 6 jours de congés restants sur l'année suivante.

Le Chef de service nous informe qu'une collaboratrice de CFL Évasion sera reprise au guichet à compter du 1er avril. Compte tenu de son niveau de formation, une nouvelle fiche de poste « Assistant Guichetier - Carrière inférieure spéciale - Niveau supérieur » a été créée. Les tâches qui lui seront confiées correspondent exactement à celles des autres collaboratrices et collaborateurs qui occupent des postes dans les carrières M et S.

## Réponses aux questions des délégués

### Question 1 - Mesures pour faire face à l'augmentation des agressions

Les délégués souhaitent savoir quelles mesures concrètes et immédiates sont prévues pour faire face à l'augmentation des agressions et garantir la sécurité des agents ?

#### Réponse

Une augmentation des équipes sûreté dans les trains est prévue dans le nouveau contrat avec le fournisseur.

Des tâches et fonctions pour les agents de sûreté sont prévues dans le cahier des charges, les formations spécifiques sont faites par le chemin de fer.

L'utilisation d'une Dashcam pour les agents PAT est à l'étude, de même quant à l'autorisation de celle-ci.

### Question 2 - Incident survenu début février dans un train en Allemagne

Suite à l'incident survenu début février dans un train en Allemagne, la DB prévoit des mesures pour renforcer la sécurité du personnel. Ces mesures auront-elles

également un impact sur les trains que nous assurons sur le réseau ferré allemand ? Si oui, lesquelles ?

Par ailleurs, comment le service prévoit-il de gérer les croisements de trains dans cette configuration, et quel impact est anticipé sur la ponctualité de la ligne concernée ?

#### Réponse

Il est prévu d'organiser une réunion sur la sécurité avec la DB.

Pour les trains en direction de Trèves, le service continue d'être assuré par un seul PAT. Les CFL ont fait une proposition à la DB qui consiste à faire accompagner au moins 15 % des trains avec du personnel de sécurité.

### Question 3 - Introduction des nouveaux modèles de chaussures de travail

Les délégués OGBL/Landesverband souhaitent obtenir des précisions concernant l'introduction des nouveaux modèles de chaussures de travail.

Les dernières informations indiquaient une disponibilité prévue début 2026. Or, il est désormais question d'une période d'essai qui débiterait début mars. Pouvez-vous clarifier le calendrier exact ainsi que les modalités de cette phase de test ?

#### Réponse

La phase d'essai a été lancée début mars. La livraison est prévue pour la fin de l'année.

### Question 4 - Postes vacants au sein du service AV

Les délégués souhaitent connaître le nombre exact de postes vacants au sein du service AV ainsi que les motifs correspondants.

Ils demandent également des précisions concernant la situation des postes restés à ce jour non occupés, notamment celui de responsable de la cellule recrutement et formation.

#### Réponse

Pour le poste de responsable de formation, il faut

## Délégués titulaires



Dionisio Battista



Jérôme Trausch

**Section AV**Service Activités  
Voyageurs Trains

créer une nouvelle fiche de poste. Une procédure de recrutement sera ensuite lancée.

**Question 5 - Classes prévues à l'embauche**

Les délégués souhaitent obtenir des informations concernant les classes actuellement prévues à l'embauche.

Combien de candidats ont été retenus pour la classe prévue en mars, et le nombre correspond-il aux besoins initialement planifiés ?

**Réponse**

Pour 2026, il est prévu de faire deux classes avec 10 agents chacune.

Et pour 2027, une classe avec 8 agents est prévu.

**Question 6 - Uniformes**

Les délégués souhaitent aborder la question des uniformes, notamment en ce qui concerne les délais de livraison, qui semblent poser des difficultés, ainsi que les possibilités de choix offertes au personnel.

Des améliorations sont-elles prévues afin de garantir une disponibilité plus rapide et un choix adapté aux besoins des agents ?

**Réponse**

Les possibilités de choix pour les collaborateurs restent inchangées. Les procédures et les demandes de livraison des uniformes feront l'objet d'une révision.

**Question 7 - Modification prévue de la fiche de poste Coordinateur Équipe Régularisation Voyageurs**

Les délégués souhaitent obtenir des explications concernant la modification prévue de la fiche de poste du Coordinateur Équipe Régularisation Voyageurs (AV-TFS-TCO), notamment le passage de la carrière I vers la carrière S.

Quelles sont les motivations ayant conduit à ce choix ?

Les délégués s'interrogent également sur l'impact de cette décision, dans la mesure où cette modification semble supprimer une opportunité de poste accessible à un agent PAT, réduisant ainsi les perspectives d'évolution interne.

**Réponse**

Une nouvelle fiche de poste est en cours d'élaboration pour le poste de « Coordinateur de l'équipe chargée de l'accueil des voyageurs (AV-TFS-TCO) ».

Le Chef de service a confirmé que les agents du groupe CFL peuvent également postuler à ce poste.

**Question 8 - Fusion de deux divisions**

Nous avons entendu dire que les divisions « Exploita-

tion systèmes informatiques et techniques » et « Projets, Innovations et User Expérience AV » auraient été fusionnées.

Pouvez-vous confirmer cette information et nous donner les raisons qui ont motivé cette restructuration ? Nous vous prions également de bien vouloir nous présenter la nouvelle structure organisationnelle.

Les délégués souhaitent également savoir si tous les collaborateurs et collaboratrices des divisions « Exploitation systèmes informatiques et techniques » et « Projets, Innovations et User Expérience AV » ont été affectés à la nouvelle division.

**Réponse**

Ces deux divisions resteront désormais sous la même entité. Toutefois, il n'est pas certain que tous les collaborateurs soient réintégrés au sein de la nouvelle structure. Une solution susceptible de satisfaire toutes les personnes concernées est actuellement en cours d'élaboration.

**Question 9 - Automates dans la salle de pause à la Feschhaal**

Les délégués du personnel souhaitent soulever une problématique persistante concernant les automates dans la salle de pause à la Feschhaal.

L'appareil Luxlait est hors service depuis plusieurs semaines, voire des mois. Comment se fait-il qu'aucune intervention n'ait encore eu lieu ?

Des produits périmés se trouvent toujours à l'intérieur de la machine en panne. Qui est responsable du vidage et de l'entretien sanitaire dans ce cas précis ?

**Réponse**

Luxlait a prévu de mettre en place un nouvel appareil pour fin mars.

Il a été convenu que la machine à café serait réapprovisionnée et nettoyée trois fois par semaine.

**Question 10 - Réapprovisionnement automate à Sandwiches**

Le réapprovisionnement de l'automate à Sandwiches n'est plus assuré depuis des semaines, laissant les agents sans solution de restauration rapide.

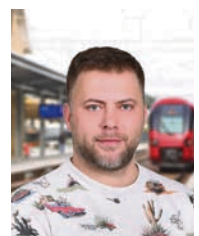
Quelles mesures concrètes le service compte-t-il prendre pour rétablir une situation normale ?

**Réponse**

Un nouveau fournisseur pour les sandwiches est prévu pour le mois d'avril. La Boucherie Traiteur Niessen sera en charge de cette prestation.

**Délégués suppléants**

Nick Weyland



Eldin Durakovic



**Question 11 - Augmentation du nombre de roulements à la gare satellite de Bettembourg**

Lors de la dernière réunion en décembre 2025, des discussions ont eu lieu concernant l'augmentation du nombre de roulements à la gare satellite de Bettembourg. Une décision a-t-elle été prise à ce sujet ?

Réponse

À l'heure actuelle, il n'est prévu d'augmenter le nombre de roulements à la gare satellite de Bettembourg.

**Question 12 - PMM Coradia**

Les délégués demandent que l'installation des portes de train (PMM/Automatisé) soit uniformisée sur l'ensemble des Coradia afin d'éviter toute erreur de manipulation et de garantir la sécurité et la cohérence des procédures.

Réponse

L'atelier va être informé par le service AV pour uniformiser les installations pour la manipulation et pour garantir la sécurité dans la cohérence des procédures.

**Question 13 - Dysfonctionnements RailTab**

Depuis quelques semaines, le RailTab rencontre plusieurs dysfonctionnements, notamment l'absence de prise automatique du numéro de train. Parallèlement,

des problèmes récurrents sont également constatés sur VAS Mobile, le système se bloquant fréquemment lors du contrôle des billets.

Les délégués souhaitent savoir quand ces problèmes seront résolus et quelles mesures immédiates sont prévues pour garantir un fonctionnement fiable des outils de travail.

Réponse

Le service est au courant de plusieurs dysfonctionnements du RailTab. M. Marceau Bernard Marceau s'efforce de résoudre tous les problèmes actuellement rencontrés.

**Question 14 - Applications CFL Mobile et DB Navigator - arrêt entre Trèves et Wasserbillig**

Des problèmes ont été constatés suite à de nombreuses réclamations de clients adressées aux agents PAT sur le réseau DB entre Trèves et Wasserbillig.

Pendant plusieurs semaines, certains trains étaient indiqués dans les applications CFL Mobile et DB Navigator comme ne marquant aucun arrêt entre Trèves et Wasserbillig. Les mêmes incohérences apparaissaient également sur le RailTab, ce qui a généré confusion, tensions avec la clientèle et difficultés pour les agents sur le terrain.

Comment une telle situation a-t-

elle pu se produire et perdurer pendant plusieurs semaines ?

Les délégués demandent des explications claires ainsi que des mesures concrètes afin que ce type de dysfonctionnement ne se reproduise plus.

Réponse

Comme DB Navigator nous fournit toutes les données relatives au réseau ferroviaire allemand, qui ne sont toutefois pas toujours correctes, RailTab nous signale de nombreuses erreurs concernant ces données.

**Question 15 - Fusion du poste du DP PAT avec celui du DP CO**

Les délégués demandent des explications concernant la fusion du poste du DP PAT avec celui du DP CO. Pour quel objectif cette décision a-t-elle été prise et quelles en sont les conséquences organisationnelles et opérationnelles ?

Réponse

Si des problèmes existent avec la BLZ, les agents PAT sont invités à écrire le plus de cartes rapport possibles, pour résoudre les problèmes, ou pour changer le service de la BLZ envers les PAT et les conducteurs.

Les délégués du personnel du Service AV du syndicat Chemins de Fer FNCTTFEL/Landesverband

## Rapport de la réunion avec le Chef de Service en date du 26 mars 2026

**Au début de la réunion, le compte rendu de la séance du 11 décembre 2025 a été approuvé par les délégués.**

Le chef de la division Qualité, Sécurité et Administration (QSA) a ensuite présenté le rapport qualité/sécurité du mois de février. Les chiffres restent stables. À ce jour, 7 « CIS » ont été rédigés par les agents. Concernant les incidents, le service observe une légère baisse.

Le chef de service a présenté les KPI du contrat entre l'État et la SNCFL concernant le service de transport de voyageurs par autobus, qui se maintiennent égale-

ment à un niveau stable et très satisfaisant.

Les résultats de la « Mataarbechteremfro 2025 » ont été présentés par le chef de service. Nous en avons eu une vue assez brève, sans entrer dans les détails. Les résultats sont nettement plus mauvais pour le personnel de conduite, ceux du personnel de l'atelier restent mitigés, et ceux du personnel sédentaire demeurent plus ou moins stables par rapport à ceux réalisés en 2022.

Un plan d'action sera élaboré d'ici le mois de mai. Il est à noter que des workshops seront organisés pour le

personnel afin de discuter des améliorations à apporter et de présenter les résultats de l'enquête.

La responsable de la cellule Administration nous a présenté une première vue sur l'application relative aux sanitaires sur le trajet. Il sera possible d'envoyer des messages en cas de problème avec ceux-ci.

## 1. Gestion du temps de travail

### 1.1 Situation des reliquats / journées improductives

#### Question

Les délégués demandent la situation complète des reliquats en journées improductives pour l'année 2026 ?

#### Réponse

Les journées improductives pour le mois de février s'élèvent à 9 015, soit une légère hausse.

### 1.2 Compte épargne-temps (CET)

#### Question

Les délégués demandent des précisions chiffrées concernant la gestion du compte épargne-temps (CET) pour l'année 2025, notamment :

- le nombre total d'heures improductives cumulées ;
- le volume d'heures CET prises sous forme de congés ;
- le volume d'heures CET liquidées par paiement ;
- ainsi que le nombre total d'heures actuellement stockées dans le CET.

#### Réponse

Le nombre total d'heures improductives cumulées pour l'année 2025 s'élève à 8 519. Le volume d'heures liquidées est de 4 645, ce qui représente 17 personnes. Le volume d'heures CET prises sous forme de congés ainsi que les heures stockées nous seront communiqués ultérieurement, le chef de la division Mouvement souhaitant encore demander des précisions à notre demande.

## 2. Organisation du service et procédures

### 2.1 Fonction d'observateur lors d'un examen de promotion

#### Question

Les délégués demandent au chef de service de bien vouloir préciser le rôle exact d'un observateur lors d'un examen de promotion. En effet, la présence d'un observateur lors d'un examen récent a suscité des interrogations parmi le personnel, sans pour autant remettre en cause la régularité de la procédure.

Les délégués souhaitent donc qu'une clarification soit apportée quant :

- au rôle précis de l'observateur,
- aux raisons de sa présence,
- ainsi qu'à son positionnement dans le cadre de la procédure d'examen.

Ils soulignent qu'une clarification officielle contribuerait à éviter toute interprétation erronée et à préserver la confiance dans la procédure d'examen ainsi que dans l'image de l'OGBL Landesverband. Le chef de service a précisé et a expliqué le rôle de l'observateur lors d'un examen, et le chef de la division Mouvement a également détaillé le déroulement. Du côté de la direction, du secrétariat ainsi que de la délégation, il a été confirmé que les examens se déroulent dans de bonnes conditions.

#### Réponse

Le chef de service nous a informés que, lors de l'examen antérieur, des rumeurs et diverses allégations avaient circulé, notamment concernant la correction. Il nous a confirmé avoir clarifié la situation.

Il a également été précisé que le président de la délégation centrale désigne les observateurs et veille à ce que les questionnaires ainsi que les autres éléments soient conformes.

Nous, délégués, veillerons à ce que les examens se déroulent toujours dans les meilleures conditions pour les candidats.

### 2.2 Accès à la fonction de Teamleader

#### Question

Les délégués demandent quelles sont les procédures actuellement en vigueur pour accéder à la fonction de Teamleader.

Ils souhaitent notamment obtenir des précisions concernant :

- les conditions requises pour accéder à cette fonction ;
- les différentes étapes du processus de sélection ;
- les critères d'évaluation appliqués ;
- le rôle de la hiérarchie dans la procédure de désignation ou de promotion.

#### Réponse

L'agent désirant accéder au poste de Teamleader doit se présenter et réussir l'examen de promotion, et doit être classé au grade I/4a. Cette condition est requise pour briguer le poste de manière définitive.

Parallèlement, le service publie des postes vacants et invite toutes les personnes qui ont postulé à participer à une journée appelée « Assessment Day », organisée en collaboration avec le service RH. Lors de cette jour-



## Section BU

Service Activités  
Voyageurs Bus

## Délégués titulaires



David Arlé



André Marques de  
Paiva

née, plusieurs critères sont évalués, notamment l'empathie, l'exemplarité ainsi que les tâches que le Teamleader doit accomplir dans le cadre du projet 965.

Le Teamleader est le responsable hiérarchique de l'agent et doit notamment faire preuve de résistance au stress. La décision finale de recrutement revient au chef de service.

Il est à noter que, si l'agent est nommé au poste, il doit impérativement se présenter à l'examen de promotion. En cas d'échec, il sera réaffecté à son poste de conducteur.

### 2.3 Information annuelle sur l'effectif du personnel

#### Question

Les délégués demandent que, comme cela se pratique dans d'autres services, une réunion d'information concernant l'effectif du personnel soit organisée chaque début d'année, avant la première réunion de la délégation centrale. Ils souhaitent que cette pratique soit mise en place à partir de l'année 2027.

#### Réponse

Il a été décidé que la première réunion auprès du chef de service de l'année serait avancée et que l'effectif y serait présenté. Elle devra, en tout état de cause, se tenir avant la première réunion de la délégation centrale.

### 3. Exploitation et organisation opérationnelle

#### 3.1 Organisation du service pendant les travaux

##### Question

Les délégués demandent un point de situation concernant le chantier en cours.

Ils souhaitent notamment connaître :

- l'organisation prévue du service pendant la durée des travaux ;
- l'impact éventuel sur les tours de service ;
- l'agenda et les différentes étapes du chantier ;
- les modalités de prise de service pendant cette période ;
- ainsi que les conditions d'accès et le trajet vers l'emplacement des bus au niveau de la rocade.

##### Réponse

Les années 2026 & 2027 seront encore marquées par des études et la planification du chantier. En parallèle, une étude est en cours pour la mise en place d'un dépôt provisoire à la Rocade.

L'emplacement provisoire à la Rocade sera équipé d'un réfectoire, de toilettes, de douches, de vestiaires ainsi que d'un poste de sécurité « Brinks ». Concernant la prise de service, la planification n'en est qu'à

ses débuts. La prise de service, tout comme la fin de service, pourra être flexible en fonction du lieu où l'agent prendra physiquement son service, soit à la Rocade, soit au dépôt actuel, les bus électriques y restant stationnés.

Naturellement, il y aura un impact sur les tours de service. Afin de faire face à ces défis, un effectif supplémentaire de sept agents a été approuvé pour le service.

#### 3.2 Présence de l'assistant opérationnel

##### Question

Les délégués souhaitent comprendre pour quelles raisons l'assistant opérationnel n'était pas présent au poste isolé d'Echternach après 22h00 le week-end des 14 et 15 février.

Le 14 février, plusieurs services étaient planifiés au-delà de 22h00.

Le 15 février, plusieurs chauffeurs étaient encore en circulation tardivement en raison de conditions météorologiques difficiles (neige et verglas).

Dans ce contexte, les délégués souhaitent savoir :

- si les obligations liées à la fonction d'assistant opérationnel ont été respectées ;
- et s'il ne lui incombe pas d'assurer une présence et un soutien effectif au personnel lors de leur retour, en particulier dans des circonstances exceptionnelles.

##### Réponse

Pour la journée du 14 février, le chef de la division Mouvement a précisé qu'il s'agissait d'un changement de planning de dernière minute et qu'il maintient sa position selon laquelle un agent ne devrait pas assurer une prise ou une fin de service sans AO.

Pour la journée du 15 février, le chef de la division Mouvement a admis que l'agent aurait dû rester sur place, voire se concerter avec l'astreinte en vue de sa fin de service.

Le chef de la division Mouvement nous a également indiqué qu'il envisage, à l'avenir, de réévaluer l'organisation du poste isolé d'Echternach, notamment en ce qui concerne la présence d'un AO, voire d'un agent CEB. Il se concertera avec le service de planification et nous tiendra informés des conclusions.

En tout état de cause, il informera le CEB et les AO des dispositions à prendre en cas de situations similaires, notamment en cas de conditions météorologiques défavorables ou autres circonstances particulières.

#### 3.3 Kilométrage HLP (haut-le-pied)

##### Question

Les délégués demandent des données chiffrées

concernant les kilomètres parcourus en HLP (haut-le-pied) en 2025. Ils souhaitent que ces données soient présentées en distinguant :

- les trajets effectués du lundi au vendredi ;
- ceux du samedi ;
- ceux du dimanche et jours fériés ;
- ainsi que les trajets effectués durant les périodes où le PI EN est fermé.

#### Réponse

Le chef de la division Mouvement nous communiquera les chiffres demandés avant la prochaine réunion auprès du chef de service prévue au mois de juin. Il nous a expliqué que le responsable de la planification est actuellement en train de mettre en place les mesures décidées lors du workshop, ce qui explique le retard dans le traitement de cette demande.

### 3.4 Sécurité sur certaines lignes et trains sensibles

#### Question

Le service AV identifie certains trains dits « sensibles », qui sont plus fréquemment confrontés à des agressions ou à des problèmes avec la clientèle. Lorsque ces trains sont remplacés par des services de bus, la même clientèle est généralement transportée.

Dans ce contexte, les délégués souhaitent savoir :

- s'il est envisagé d'équiper ces services de bus avec du personnel de sécurité ;
- et si, à l'avenir, certaines lignes de bus (notamment du réseau RGTR) pourraient également être identifiées comme sensibles et bénéficier d'un accompagnement par du personnel de sécurité.

#### Réponse

Actuellement, une demande visant à équiper les bus (remplaçant des trains sensibles), dits SR et SEV, avec du personnel de sécurité, n'a jamais été discutée ni prise en compte. Le chef de service nous a indiqué qu'il conviendrait d'en discuter avec le service AV lors d'une prochaine réunion Cascade.

Il en va de même pour les lignes de bus RGTR. Le ministère de la Mobilité est actuellement en train d'étudier cette question, et le chef de service nous a précisé qu'il ne serait bien entendu pas opposé à une telle initiative si le ministère s'orientait dans ce sens.

### 4. Matériel et incidents techniques

#### 4.1 Incident technique – circuit de refroidissement d'un bus

#### Question

Les délégués demandent des explications concernant un incident au cours duquel un chauffeur aurait été

invité par le CEB à prendre un bus présentant une fuite importante dans le circuit d'eau.

Selon les informations recueillies :

- le problème avait déjà été signalé ;
- le chauffeur aurait été invité à effectuer le trajet Luxembourg – Echternach sans eau de refroidissement ;
- et à remplir lui-même le circuit d'eau au dépôt d'Echternach.
- Les délégués souhaitent savoir :
- pour quelles raisons cette décision a été prise ;
- si les procédures de sécurité et de maintenance ont été respectées ;
- et si cette situation a pu contribuer à aggraver la panne du véhicule.

#### Réponse

Cette décision a été prise pour des raisons dites organisationnelles. Les délégués ont bien entendu questionné plusieurs décisions jugées discutables.

À la suite d'une discussion portant sur plusieurs exemples, ainsi que sur l'avis du chef de la division Matériel, le chef de la division Mouvement nous a informés qu'il allait travailler sur la mise en place d'une procédure.

La décision relèvera de la responsabilité du chauffeur, qui devra évaluer s'il est en mesure de poursuivre la conduite ou de prendre un autre bus lors de la prise de service. Il estime qu'un chauffeur est un professionnel disposant de toutes les connaissances et compétences nécessaires pour juger si un bus est apte à la conduite ou non.

Cette décision ne sera donc plus prise par le CEB.

Nous sommes conscients que l'objectif et l'obligation du service sont d'assurer les courses, mais si cela n'est techniquement pas possible, la décision finale reviendra au conducteur.

### 5. Infrastructures et installations

#### 5.1 Stationnement de véhicules privés dans le hall des autobus

#### Question

Les délégués demandent sur quelle base réglementaire et sous quelle autorité le personnel du CEB est autorisé à stationner des véhicules à usage privé dans le hall des autobus de Luxembourg.

#### Réponse

### Délégués suppléants



Gast Schoumacker



Steve Kerschen



Il n'existe aucune base réglementaire et aucune autorisation n'a été émise par le chef de service.



## 5.2 Équipement du réfectoire extérieur

Question

Les délégués demandent :

- le remplacement du réfrigérateur défectueux dans le réfectoire extérieur (Luxembourg) par

un modèle de plus grande capacité ;

- ainsi que l'installation d'un four à micro-ondes supplémentaire afin d'améliorer les conditions d'utilisation pour le personnel.

Réponse

Un réfrigérateur a été commandé, ainsi qu'un four à micro-ondes supplémentaire.

Les délégués du personnel de la section BU du Syndicat Chemins de Fer FNCTTFEL/Landesverband- David Arlé / André Marques de Paiva

## Section TM

Service trains et matériel

# Rapport de la réunion avec le Chef de Service du Service TM en date du 26 mars 2026

## Délégués titulaires

## TM / CEM

### Question 1 - Augmentation des agressions

Suite aux diverses discussions autour de l'augmentation des agressions dans les transports publics, notamment dans les trains, les délégués demandent combien d'agressions ont eu lieu ces dernières années contre le personnel de service.

Et si tel était le cas, ces agressions ont-elles été signalées uniquement par carte rapport ou aussi par CIS ?

Réponse

Le chef CO explique que le personnel signale toutes les agressions par le biais d'une carte rapport, qui est ensuite détectée par le bureau des incidents. Ce dernier transmet les informations au team leader (l'ancien coach) afin d'établir un CIS avec l'agent concerné. Une révision du processus est en cours afin d'accélérer la procédure et de permettre d'établir un CIS avec le poste d'accueil en cas d'indisponibilité du team leader de l'agent concerné.

Depuis 2022, dix agressions ont eu lieu :

2 en 2022 ; 2 en 2023 ; 3 en 2024 ; 2 en 2025 ; 1 en 2026

### Question 2 - Formation pour le deuxième réseau

Les délégués ont été informés que le début de la formation pour le deuxième réseau avait été avancé, de sorte que certains « jeunes conducteurs » n'avaient pas encore acquis une expérience d'au moins un an de conduite sur le réseau luxembourgeois. Il est essentiel de souligner l'importance d'une expérience de base solide avant d'ajouter un deuxième réseau à un jeune conducteur, afin d'éviter tout risque et de garantir un service de qualité à la clientèle.

Les délégués demandent que la conduite pendant au moins la première année suivant la formation de base soit respectée intégralement.

Réponse

Ces informations sont correctes. Les candidats étaient encore à environ 4-6 semaines avant de terminer leur première année de conduite. Cette décision exceptionnelle a été prise en concertation avec le centre de formation et notre partenaire SNCB, afin de donner la possibilité d'une deuxième formation SNCB pour cette année.

### Question 3 - Mise à disposition des tablettes pour les CDM

Les délégués demandent s'il existe déjà une date pour la mise à disposition des tablettes pour les CDM. Avec l'abolition des manuels de

conduite sur les engins, cela devient important. L'utilisation du GSM de service est très impraticable.

Réponse

À ce stade, le processus de configuration des tablettes s'avère encore compliqué, ce qui permet de distribuer environ cinq tablettes par jour et ceci en priorité aux CEM. Les premiers appareils seront disponibles pour les CDM plutôt à la fin de l'année. Une analyse sur la possibilité d'utiliser les anciennes tablettes sera effectuée.

### Question 4 - Nouvelle formation CDM

Concernant la nouvelle formation CDM, les délégués souhaitent connaître la date de début et la durée de la formation de base. D'autant plus qu'il reste des agents qui n'ont pas été formés à la conduite de tous les engins depuis la dernière formation de base, il y a des années.

Réponse

Le recrutement d'une classe de onze candidats se déroule très bien. Le début de la session est prévu pour le début du mois de juin. Cette formation, d'une durée de neuf mois, portera sur tous les véhicules à moteur. Afin d'augmenter la part pratique, la formation



Jérôme Semedo Moreira



David Boccaperta



Benjamin Richartz

Dirigeant de manœuvre sera avancée dans le déroulement de la formation. Avec l'arrivée des nouveaux Coradia, il sera éventuellement possible de proposer deux créneaux de formation par jour sur ces engins.

#### Question 5 - Adaptation vestiaires pour CDM

Les délégués demandent la possibilité d'adapter les vestiaires pour les CDM du fait que les vestiaires actuels sont en effet trop petits.

#### Réponse

Dans un premier temps, le chef TM propose d'analyser la tenue nécessaire pour les CDM à venir. Si le retour montre que les vestiaires sont effectivement trop petits pour les vêtements retenus, il faudra envisager d'adapter la taille des vestiaires.

#### Question 6 - Journées CSS

Les délégués demandent des explications sur le calcul des journées CSS dans les différents roulements et pour les différentes tâches (100 %, 80 %, 75 %, 50 %). Suite à nos informations, il apparaît qu'il y a une différence dans le nombre de journées CSS attribuées.

#### Réponse

Le chef CO explique que le nombre de jours de congé est en principe le même pour tous les roulements. Cependant, une légère différence peut survenir en raison de la manière dont les périodes de repos sont réparties. Il faut toutefois préciser que cette différence est conforme aux règles en vigueur, afin d'éviter qu'un agent dépasse ses heures de travail correspondantes.

#### Question 7 - Fusion postes DP/CO et DP/PAT

Avec la fusion des postes DP/CO et DP/PAT au sein du BLZ, les délégués craignent que le travail supplémentaire engendré représente un risque en cas de situation exceptionnelle.

Les délégués souhaitent savoir si une analyse de risque a été réalisée sur ce point et quels sont les premiers retours du terrain.

#### Réponse

Aucune analyse de risque n'a en effet été réalisée, car tous les postes concernés ne sont pas considérés comme des postes de sécurité. Néanmoins, une analyse complémentaire sera effectuée pour dissiper tout doute. Les responsables sont conscients que la phase de transition en cours peut poser problème et sont déterminés à trouver des solutions pour surmonter ces difficultés. L'organisation des postes, qui repose sur des situations exceptionnelles, n'est pas réalisable. Le chef CO est confiant : avec un peu de temps, tous les agents seront formés aux nouvelles fonctions, notamment à celles de poste GT, qui impliquent davantage de responsabilités.

#### Question 8 - Réouverture chemin CRM - gare Luxembourg

Les délégués demandent si le chemin du CRM menant à la gare de Luxembourg, qui passe sous le pont Buchler, sera accessible à pied et si une date de réouverture a déjà été fixée.

#### Réponse

M. Schmalen explique que le chemin est presque terminé, mais qu'il manque encore l'éclairage, prévu d'être installé. La réouverture est prévue pour le 14 septembre.

## TM / AC

#### Question 1 - Pantalon de travail supplémentaire

Les délégués du personnel demandent s'il est possible d'obtenir un pantalon de travail supplémentaire.

#### Réponse

Pour l'instant, quatre pantalons sont prévus. La possibilité d'augmenter ou de diminuer cette offre en fonction des besoins des différentes tâches sera évaluée, avec un minimum de trois pantalons par agent. Les essais de mesure débiteront fin avril, début mai, afin de garantir la mise à disposition des nouveaux vêtements de travail en août.

#### Question 2 - Sac à dos

Les délégués du personnel demandent que tout le personnel au sein de l'atelier reçoive au moins un sac à dos CFL.

#### Réponse

En cas de nécessité de service, les agents concernés peuvent faire une demande pour en obtenir un. Toutefois, s'il s'agit d'un besoin privé, ils doivent l'acheter eux-mêmes. Le chef propose d'organiser une commande de groupe si la demande est suffisamment élevée.

#### Question 3 - Appareil de désinfection pour les chaussures de travail

Les délégués du personnel demandent s'il est possible d'installer dans chaque vestiaire de l'Atelier Central un appareil pour désinfecter les chaussures de travail.

#### Réponse

La demande a été acceptée. Un appareil sera installé auprès de chaque vestiaire, soit quatre au total.

#### Question 4 - État des chefs d'équipe faisant fonction ou bien remplaçant

Les délégués du personnel souhaitent être informés sur l'état actuel du dossier concernant les Chefs d'équipe faisant fonction ou bien remplaçant.

#### Réponse

Le chef TM estime qu'une valorisation des remplacements est nécessaire. Une première réunion avec le service RH a déjà eu lieu. L'objectif est d'élaborer une solution qui puisse également servir aux autres services. Une nouvelle réunion est prévue pour la fin avril.

Les délégués du personnel des sections TM / CEM et TM / AC du Syndicat Chemins de Fer FNCTTFEL/Landesverband Jérôme SEMEDO MOREIRA  
David BOCCAPERTA  
Ben RICHARTZ  
Giovanni EVANGELISTA  
Charles MOLITOR  
Marcio GOMES LOPES

## Section TM

Service trains et matériel

## Délégués suppléants



Giovanni Evangelista



Charles Molitor



Marcio Comes Lopes

## Section MI

Service Maintenance  
Infrastructure

## Délégués titulaires

Rapport de la réunion auprès du  
Chef de Service MIDate : 25 mars 2026 - Lieu : Salle  
Steve Jobs - Dôme

Participants Direction MI :  
M. Pascal Poncin, Chef du Service MI  
M. Antoine Schiltz, Adjoint au Chef de Service et M. Tiago Da Silva Ribeiro  
Représentation syndicale FNCTT-FEL / Landesverband de l'OGBL :  
M. Manuel Thiry  
M. Christian Federspil  
M. Rui de Sousa

## Remarques préliminaires

Les délégués font un partage sécurité de la situation du chemin d'accès qui pose un problème. Une réunion sera organisée avec les responsables et les délégués pour trouver une solution. Cette réunion a eu lieu le lundi 30 mars sur place.

Le chef de service informe qu'il fait des visites auprès des équipes pour organiser des workshops dans les différentes équipes. Trois piliers : 0 accident ; rigueur opérationnelle ; signallement précurseur

Le procès-verbal de la réunion du 8 octobre 2025 est approuvé à l'unanimité.

## Échange d'informations

Le Chef de Service informe qu'un projet prévoit l'intégration de l'équipe ETCS dans les équipes signalisation. L'idée est que la mise en œuvre du projet « ETCS » est terminée et que la maintenance serait mieux effectuée par les équipes S.

## Réponses aux questions

## 1. Bâtiments

## Question :

Selon les informations récoltées par les délégués du personnel au sujet du projet de construction du nouveau bâtiment MI, il semble que bon nombre de problèmes aient surgi, suscitant des interrogations et surtout des solutions concrètes :

## Réponse :

Le Chef de Service informe que Mme Laurele Malget a établi une liste avec les doléances. Les points non acceptables doivent être communiqués aux responsables. Il veut aussi examiner toutes les doléances et trouver une solution pour chacune d'entre elles.

- Stock déchargement : deux options, stockage externe, zone de tri ; seront revues avec l'architecte.
- Un parking pour 40 voitures de service est prévu malgré 100 voitures de service sur place. Vingt-six places réservées pour des voitures de service à la gare de Hollerich. Les délégués soulignent que les voitures de service doivent absolument rester sur le site sans aucune convenance.
- Comme station de lavage, un caillebotis sera prévu avec un nettoyeur haute pression.

Les délégués remettent en question le projet lui-même. Il aurait fallu mettre en place un comité de suivi afin de trouver des solutions en collaboration avec tous les décideurs du projet. Le Chef de Service souhaite analyser la situation afin de trouver des solutions.

## Question :

Quel est l'état de l'avancement de la nouvelle baraque MI-E-A et MI-E-MO ? De plus, les agents du MI-E-EC logent dans un bureau prévu pour 4 personnes. Ils y doivent réchauffer leurs gamelles, planifier les travaux, vérifier les documents, etc. Pendant les heures de pointe, une trentaine de personnes seraient présentes au bureau, cette situation est inacceptable pour les délégués du personnel. Est-ce que les états des lieux effectués par MI-EMB-CEAT ont été effectués et qu'est-ce qu'ils prévoient comme amélioration ?

## Réponse :

Un état des lieux a été fait la se-

maine précédant la réunion d'aujourd'hui.

Suite à un malentendu, la commande des conteneurs destinés aux services MI-E-MO et MI-E-A a été bloquée à la mi-décembre. Le Chef de Service assure que la commande a été relancée et que les conteneurs en question seront installés très bientôt.

Pour le service MI-E-EC une solution interne sera élaborée avec tous les agents concernés.

## Question :

Qu'est-ce qui est prévu pour les équipes concernées par le chantier au boulevard de Hollerich (S21, B21, etc.) ?

## Réponse :

- La Brigade 21 logera au bâtiment anciennement occupé par « Maquet soudage ».
- L'équipe BGT-EM logera dans les nouveaux conteneurs installés dès qu'ils sont agréés.
- L'équipe BGT-BAT logera dans les conteneurs actuellement occupés par S21.

## 2. Tableau de suivi

## Question :

Dans le passé une liste des points traités lors des réunions auprès du Chef de Service existait.

## Réponse :

Une liste existe et est accessible pour les délégués, le lien sera mis sur le PV des réunions.

## 3. Voie d'accès MI-E

## Question :

Le chemin d'accès pour le site de l'Unité Énergie est dans un état horrible. Des voitures auraient été endommagées à plusieurs reprises. Les voies d'accès seraient parfois même



Christian Federspil



Manuel Thiry



Rui de Souza Azevedo

complètement bloquées par des bus stationnés (sans conducteurs). De plus, des excavatrices sont en fonctionnement et des employés de l'entreprise circulent entre celles-ci. Cette situation inacceptable n'a miraculeusement pas causé de blessures ni d'accidents graves.

Réponse :

Le Tarmac sera refait, à voir pour un nouvel itinéraire. Une réunion a eu lieu lundi 30 mars sur place.

#### 4. Chauffeur de poids lourds

Question :

Les délégués du personnel souhaitent aborder la situation d'un agent de la carrière I, filière courte, qui exerce la fonction de chauffeur de poids lourds. Dans le passé, notamment au BGT, ce type de fonction donnait droit à une prime de conduite. Aujourd'hui, les chauffeurs de poids lourds sont embauchés dans la carrière A, ce qui montre bien que cette fonction comporte un certain nombre de responsabilités.

- Dans ce contexte, les délégués estiment qu'une révision de ce profil devrait être envisagée.
- Comment est-ce que le Service MI justifie qu'un agent qui exerce effectivement la fonction de chauffeur de poids lourds ne bénéficie pas d'une prime de conduite ?
- Ne serait-il pas possible de revoir cette situation afin que cet agent puisse bénéficier de la prime liée à la fonction qu'il exerce réellement ?

Réponse :

Une prime pour le chauffeur en question sera mise en place.

#### 5. IG15

Question :

Les déléguées demandent quand la mise en vigueur de la nouvelle I.G. 15 est prévue ?

Réponse :

La date de mise en vigueur sera le

1er avril 2026.

#### 6. Modification de dernière minute du planning

Question :

Lorsqu'une modification de dernière minute du planning est effectuée, des heures de « décalage » sont normalement créditées au travailleur. Toutefois, celles-ci où les heures supplémentaires de la période sont perdues si, à la fin du mois (période de référence), le minimum de 160 heures n'est pas atteint. Étant donné que le travailleur accepte volontairement ce changement de planning, est-ce que le service ne pense pas que cette règle est désavantageuse et qu'il serait justifié de maintenir les heures de décalage dans ce cas ?

Réponse :

Le chef de service donne son accord pour récompenser les heures en question. Un groupe de travail sera mis en place pour trouver une solution. Les délégués ont salué cette décision.

#### 7. Pointage

Question :

- Les délégués du personnel veulent faire le point sur le projet pilote et la phase d'essai.
- Est-ce que la phase pilote a déjà débuté ?
- Pour combien de temps cette phase pilote sera-t-elle maintenue ?
- Quelle est la suite envisagée ?

Réponse :

La version V2 sera disponible dans 5 mois. L'application sera activée dans les semaines à venir pour les chefs d'équipe qui se porteront volontaires. De même l'application mobile sera mise en place.

Les délégués regrettent que le document promis ne soit pas prêt avant le début de la phase d'essai et que celle-ci débute donc sans les dispositions nécessaires. Ils surveilleront de près le respect des dispositions légales et, si néces-

saire, prendront immédiatement toute mesure appropriée.

#### 8. Gestion de documentation

Question :

Les délégués souhaitent soumettre une proposition d'amélioration concernant la situation suivante : Par le passé, il est arrivé que des documents périmés (ASS, ATRA, etc.) soient utilisés sur les chantiers. Cela s'explique par le fait que ces documents ont été renouvelés ou mis à jour en cours de période de validité.

Or, lorsqu'un document est valable pour une durée de trois mois, il n'est malheureusement pas courant ni réaliste de vérifier chaque jour s'il a fait l'objet d'une mise à jour. Dans ce contexte, est-ce que le Service MI peut proposer une amélioration de la procédure d'information afin de garantir que les versions actualisées des documents soient communiquées de manière claire et systématique aux équipes concernées ?

Réponse :

Le Chef de Service a pris connaissance et va essayer de trouver une amélioration.

#### 9. CSS

Question :

Les délégués du personnel désirent prendre connaissance de l'état d'avancement de l'intégration du CSS au sein de l'unité Énergie ? A-t-elle déjà été finalisée ?

Réponse :

Le chef de l'unité s'est présenté au CSS pour communiquer les changements.

#### 10. EPI

Question :

Lors des formations EPI relatives au travail en hauteur (escalade), il a été précisé qu'avant le début de tout travail en hauteur, un plan de sauvetage doit obligatoirement être établi. Ce plan doit être élaboré

## Délégués suppléants



Steven di Bernardo



Steve Decker



Celso da Silva Alves

## Section MI

Service Maintenance  
Infrastructure

par l'employeur ou par son délégué, conformément à la recommandation R19 de l'AAA.

Dans ce contexte, les délégués du personnel souhaitent savoir si un tel plan de sauvetage existe pour les travaux effectués au sein du Service MI.

Par ailleurs, la recommandation R19 prévoit également la vérification des points d'ancrage. Les délégués du personnel souhaitent également connaître l'état d'avancement d'une éventuelle solution définie en collaboration avec l'autorité compétente.

Les délégués du personnel ayant suivi la formation EPI se tiennent bien entendu à disposition pour apporter leur soutien, si nécessaire, dans l'élaboration ou la mise en place d'un tel plan.

Réponse :

- Point ancrage pas de nouvelle concernant ce problème.
  - L'IS 253 est en vigueur et apporte un peu plus de clarté.
  - Le travailleur désigné a créé un groupe de travail qui propose un document.
- 11.** Réorganisation des circonscriptions S

Question :

Suite aux informations récoltées par les délégués du personnel, il semble que des démarches auraient été entreprises pour une réorganisation des circonscriptions S. Ces informations peuvent-elles être confirmées par les responsables MI ? Dans l'affirmative, quelles sont les raisons et l'état d'avancement de cette réorganisation ?

Réponse :

Le chef du district a été sollicité au sujet d'une réorganisation. Une première solution envisagée pour les équipes d'Esch prévoit que les équipes B33, S33 et S34 emménagent dans un nouveau bâtiment commun situé non loin de Belval. Ainsi, il n'y aura plus qu'une seule équipe à Belval à l'avenir. Les deux postes PARP seront toutefois maintenus. Par ailleurs, les autres services ont également été visités dans une optique d'amélioration.

Clôture de la séance

La séance est levée après épuisement de l'ordre du jour.

Les délégués du personnel  
du Service MI  
du syndicat Chemins de Fer  
FNCTTFEL/Landesverband

## SC

Services Centraux

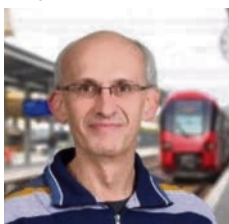
### Délégués titulaires



Jim Laera



Gaby Birtz



Josy Bourgraff

## Questions proposées par les délégué(e)s du personnel des Services Centraux, pour la réunion auprès du Chef du Service en date du 20 avril 2026

### 1. Copilot M365

Afin de pouvoir accéder à la version professionnelle Copilot for M365, les utilisateurs potentiels doivent préalablement réussir un test dénommé Digicheck. Ce test consiste en un questionnaire comportant des questions de niveaux de difficulté variables, dont certaines portent notamment sur l'usage de réseaux sociaux grand public tels que Facebook, sans lien direct évident avec l'utilisation professionnelle de Copilot.

Dans ce contexte, les délégués s'interrogent sur la pertinence d'exiger la réussite de ce test comme condition préalable à l'accès à un outil susceptible d'apporter un gain de temps significatif et, par conséquent, une amélioration de la productivité des agents.

### 2. Hygiène

Étant donné que les règles d'or sécurité du groupe CFL imposent la tenue de la main courante lors des déplacements dans les escaliers, et que ces surfaces peuvent être contaminées par des micro organismes (notamment des bactéries, et potentiellement des virus), les délégués demandent la mise à disposition de gel hydroalcoolique sur les paliers, afin de renforcer

l'hygiène des mains et de limiter les risques de transmission indirecte.

### 3. Bâtiment Accinauto

#### a) Fermeture stores 2e étage

Au 2e étage de l'immeuble, deux des cinq stores ne se ferment plus. Étant donné que ce problème persiste depuis un certain temps déjà, nous aimerions savoir quand il sera résolu.

#### b) Ventilation dans un bureau 2e étage

Dans le même bureau, les collaborateurs ont fait part de problèmes liés à la ventilation. Étant donné que la quasi-totalité des bouches d'aération se trouvent dans ce bureau, il arrive souvent que les collaborateurs aient froid et que le courant d'air soit trop fort. Ne serait-il pas possible de trouver une solution satisfaisante pour les collaborateurs ?

#### c) Affichages sur le deuxième écran dans la loge au rez-de-chaussée

Pourrait-on harmoniser l'affichage dynamique du 2e

écran avec celui du reste du Groupe ? Le deuxième écran diffuse actuellement le rapport annuel en boucle ; il serait plus pertinent qu'il relaie les campagnes actuelles (CFL Safety Day, Roadshow 2030, indicateurs de performance, etc.) en temps réel pour rester aligné sur la communication globale.

d) Affichage des réservations sur le deuxième écran dans la loge au rez-de-chaussée

L'affichage des réservations de salles de réunion est pour le moment indisponible sur l'écran dédié à cet effet. Pourriez-vous nous indiquer l'origine de ce dysfonctionnement technique ainsi que le délai prévu pour un retour à la normale ?

#### 4. Bâtiment Accinauto - locaux sanitaires pour les sportifs, niveau -3

Dans les locaux sanitaires du niveau -3, apparemment, la plupart des casiers sont utilisés en permanence par certains sportifs, ce qui, en principe, ne devrait pas être le sens de la chose. Ainsi, il arrive que, lorsqu'on souhaite faire du sport à l'heure du midi, il n'y ait aucune possibilité de ranger ses vêtements, d'autant plus que les crochets et le portemanteau sont déjà recouverts de serviettes et de tenues de sport.

Serait-il possible d'apposer une consigne invitant à faire preuve de courtoisie et précisant que les casiers ne peuvent être utilisés que pendant la durée de la séance d'entraînement ? Par ailleurs, pourrait-on rappeler aux sportifs de ne pas laisser leurs serviettes accrochées aux patères après la douche ?

#### 5. Horaires de travail de la Cellule Renfort

On nous a informés que, au sein de la cellule de ren-

fort, les horaires de travail ont été définis comme suit :

Les agents à temps plein (100 %) ont le choix entre les horaires suivants : 7h - 15h, 7h30 - 15h30 ou 8h - 16h.

Les agents à temps partiel (50 %) ont le choix entre 8h - 12h, 8h30 - 12h30 ou 9h - 13h. L'agent à temps partiel peut débuter avant 8 heures, à condition de fournir un certificat médical du médecin du travail.

Pourquoi cette nouvelle réglementation a-t-elle été mise en place ?

Pour quelles raisons un agent à temps partiel (50 %) ne peut-il pas commencer à 7h ou à 7h30 ?

Peut-on garantir que, pour un agent à temps partiel (50 %), la prescription du médecin du travail concernant les horaires de travail sera respectée ?

#### 6. Révision des fiches de poste

Au sein du Comité de suivi réglementation RH, nous avons été informés que le service IN procéderait à une révision des fiches de poste.

À cet égard, nous souhaiterions connaître l'ampleur de cette révision. Par ailleurs, nous aimerions aussi avoir une idée du calendrier prévisionnel à cet effet.

Est-il également prévu que ce même processus soit mené dans les autres services et, dans l'affirmative, quel est le calendrier prévu à cet effet ?

Les délégué(e)s du personnel du FNCTTFEL-Landesverband des Services Centraux  
Jim Laera / Gaby Birtz / Josy Bourgraaff

# OGB•L

FNCTTFEL  
Landesverband

SC

Services Centraux

Délégués suppléants



Patrick Vansteenkiste



Julie Cabot



Georges Melchers

# Einmal im Jahr, zur österlichen Zeit .....

**N**ein, liebe Kolleginnen und Kollegen, hier soll nicht an den Katechismusunterricht erinnert werden, den noch viele von uns über sich ergehen haben lassen müssen und wo ein Kaplan uns mit Strenge und Härte lautstark einbläute, dass es die Pflicht eines jeden Gläubigen sein müsse, wenigstens in dieser Zeit zur Beichte und zur Kommunion zu gehen.

Nein, hier geht es um etwas Weltliches, von dem auch Luxemburg und die Großregion profitieren würden, sondern um etwas, das genau wie das Monster vom Loch Ness manchmal auftaucht, doch an dessen Vorhandensein doch niemand so richtig glaubt: die Forderung nach einer direkten Schienenverbindung nach Saarbrücken, welche über Thionville und Bouzonville weiter nach Dillingen in die saarländische Hauptstadt führen soll.

## Aktuelle Lage.

Die Verbindung von Luxemburg nach Saarbrücken über Bouzonville kann man heute in fünf Abschnitte einteilen:

- Der Abschnitt Luxemburg – Thionville (etwa 32 Km), der meistbefahrene Teil der Verbindung, welcher heute überlastet ist und auf dem erst nach der Fertigstellung der neuen Bahnstrecke zwischen Luxemburg und Bettemburg eine gewisse Entspannung eintreten wird.
- Der Abschnitt Thionville – Bouzonville (etwa 40 km), welcher heute nur noch im Güterverkehr genutzt wird und signaltechnisch wegen teilweise langer Blockabstände durch das französische BAPR-System (Bloc Automatique à Permissivité Restreinte) über eine eingeschränkte Aufnahme an Fahrten bewältigen kann. Im Bahnhofsgebäude von Bouzonville befindet sich noch ein Stellwerk, welches aber wegen des automatischen Signalbetriebes grösstenteils unbesetzt ist.
- Der eingleisige Abschnitt Bouzonville – Niedaltdorf (etwa 8 km), der ersten Station auf saarländischem Gebiet, welcher ohne regelmäßigen Bahnverkehr ist. Sicherheitsmässig wird der Abschnitt im BM (Bloc Manuel) – System betrieben, was aber nicht darauf hinweist, dass ein Blocksystem vorhanden ist. Eine eventuelle Zugfolge wird alleine durch telefonische Meldungen abgewickelt, weshalb eine Fahrt auf der Strecke eine Besetzung vor Ort des Bahnhofes von Bouzonville benötigt.
- Der Abschnitt Niedaltdorf – Dillingen (etwa 12 km), welcher als RB-Linie 77 betrieben wird und einen Stundentakt von 6 Uhr morgens bis 20 Uhr abends anbietet. Geleitet wird die Strecke vom Stellwerk in Hemmersdorf. Beide Teile bilden die sogenannte Niedtalbahn.
- Der Abschnitt Dillingen – Saarbrücken (etwa 27 km), in den die Niedtalbahn hier einmündet, gehört ebenfalls zu einer stark befahrenen Strecke im Saarland mit Angeboten im RB und RE – Bereich sowie einem erheblichen Güterverkehr zu den Hochofenanlagen von Dillingen und Völklingen.

Rechnerisch würden also zwischen den Bahnhöfen von Luxemburg und Saarbrücken etwas mehr als 120 Kilometer Distanz auf der Schiene über diesen Weg liegen; über die Autobahn beträgt die gleiche Strecke rund 100 Kilometer.



Im Jahr 2019 stellte das deutsche Eisenbahnbundesamt wegen fehlendem Regelverkehr einen Antrag auf Einstellung des Bahnbetriebes zwischen Niedaltdorf und der französischen Grenze; dieser Antrag wurde dann aber wegen heftiger Proteste aus dem Saarland später zurückgezogen, obwohl der Abschnitt nach Frankreich weiterhin ohne Verkehr blieb und auch keine konkreten Anzeichen auf eine Wiederaufnahme in Aussicht standen.

### Die Sonderverkehre in den letzten Jahren.

Auch wenn dieser internationale Grenzübergang seit 2018 mit der Umleitung der letzten Kalkzüge von Verdun nach Dillingen über den Grenzübergang Forbach – Saarbrücken seinen Regelverkehr verlor, gibt es doch seit 1998 einen Tag im Jahr, an dem dieser zum Leben erwacht. Am Karfreitag findet in Bouzonville der traditionelle «Marché du Vendredi Saint» statt, ein richtiges Stadtfest, vergleichbar mit unserer Braderie am Kirmesmontag in Luxemburg. An dem Tag verwandelt sich die Stadt in eine riesige Verkaufsfläche mit Ständen, an denen man so manches Nützliche oder Unnützliche erstehen kann; unterbrochen werden diese Reihen mit Krimskrums und Kleidern von meistens unbekannter Herkunft von zahlreichen Möglichkeiten, den kleinen oder großen Hunger mit Süßem oder Deftigem zu stillen. Besonders empfehlenswert sind die richtig scharfen Merguez, welche von nordafrikanischen Händlern angeboten werden.

Und genau zu diesem Volksfest an diesem Tag erwacht der französische Teil der Niedtalbahn wieder aus seinem Dornröschenschlaf. Zwischen Dillingen und Bouzonville gibt es dann Personenzüge, welche dieses Jahr siebenmal zwischen Saarland und Lothringen pendelten. Ein Zugpaar verkehrt sogar direkt von/ bis Saarbrücken, zwei Züge morgens sogar als RE-Zug ohne Zwischenhalt zwischen Dillingen und Bouzonville. Dabei beträgt die Fahrzeit 21 Minuten ohne, 29 Minuten mit Zwischenhalten auf deutscher Seite. Zum Einsatz kommen Triebwagen der DB-Baureihe 628.5, welche ja auch jahrelang auf der Verbindung Luxemburg – Trier Hbf verkehrten, bevor sie durch die modernen KISS-Wagen der CFL ersetzt wurden.

Die Fahrten werden auf Anfrage des Saarlandes und der deutschen Gemeinde Siersburg-Rehlingen, der Partnergemeinde von Bouzonville, durchgeführt. So braucht es für die Fahrt auch nur ein Tagesticket des saarländischen Verkehrsverbundes (z.B. ab Dillingen Preisstufe 3 à 7,80 €) für die Hin- und Rückfahrt, auch das Rheinland-Pfalz – Ticket wird anerkannt.

Die Fahrten nach Bouzonville ziehen nicht nur Eisenbahnferventen an, welche sich an diesem Tag Verfolgungsfahrten mit der Bahn zu den besten Fotoplätzen liefern, sondern schon am frühen Morgen stehen Neugierige an den Haltebahnhöfen vor den Fahrkartenautomaten an um sich dann die nötigen Fahrscheine zu besorgen. Hier kommt es besonders kurz vor Abfahrten des Zuges oft leider zu unschönen Szenen, wenn jemand, der nicht so vertraut mit dem Automaten ist, ihm auch nach mehrmaligen Versuchen noch keine Fahrkarte entlockt hat und die Hinterfrauen und -männer drängeln (glücklich der, der die App des SaarVV auf dem Handy hat).



Dieselbe Lage findet sich dann in den zwei oder drei Triebwagen wieder. Diese sind am Morgen für die Hin-fahrt gerammelt voll; dieses Jahr mussten in Hemmersdorf etwa zwanzig Personen stehen gelassen werden, da der Zug schon ab Dillingen restlos überfüllt war.

In Bouzonville geht es dann zu wie in der Komödie «Dinner for one», «same procedure as every year». Das Personal von DB-Regio und der SNCF begrüßt sich herzlich, teils mit Wangenküssen. Auf dem Bahnsteig vor dem Empfangsgebäude stehen vereint Mitglieder der französischen Gendarmerie und der Police Municipale sowie der deutschen Bundespolizei. Auch der lokale Musikverein hat sich aufgestellt und begrüßt die Ankommenden aus dem Saarland mit einem Ständchen. Die Lokalpolitiker von Hüben und Drüben mit schwarz-rot-goldenen und rot-weiß-blauen Schärpen schütteln sich die Hände, umgeben von den Kamerteams vom Saarländischen Rundfunk und vom französischen FR3 Lorraine. Gemeinsam wird noch einmal darauf hingewiesen, wie wichtig es doch wäre, wenn diese saarländisch-lothringische Verbindung doch wieder täglich verkehren würde, ehe es dann sicher zum Rundgang über den Markt und dann zum wohlverdienten Aperitif geht und man sich sicherlich schon über den nächsten Karfreitag im folgenden Jahr freut.

### Und wie geht es weiter?

Ein saarländischer Mitreisender hat mir einmal während einer Fahrt erklärt, dass die Politik solche Bahnstrecken und die damit verbundenen jährlichen Auftritte braucht, um sich und das Interesse an der Bahn im Gespräch zu halten. Öffentlich fordere man bei dieser Gelegenheit den Erhalt der Bahnstrecke und die





Wiederaufnahme des Personenverkehrs, wohl wissend, dass der Einfluss der Lokalpolitik in diesem konkreten Fall doch meistens sehr bescheiden ist. Diese Auftritte haben aber den Vorteil, dass der Wunsch nach einer Rückkehr eines Bahnverkehrs in Erinnerung bleibt und dann doch über andere Kanäle, wie z.B. über eine Industrie- und Handelskammer, Wirklichkeit wird.

Und wenn es denn einmal zu mehr regulärem Verkehr kommen sollte, dann wird das wohl eher auch auf Drängen der saarländischen Stahlhüttenbetreiber in Dillingen und Völklingen geschehen, welche immer noch Interesse an der Strecke hätten. Auch einige mittelständische deutsche Betriebe hätten immer noch Interesse an einem Standort in Bouzonville gezeigt, so der Reisende.

Aber bislang ist es was das betrifft nur bei Absichtserklärungen und Vorstudien geblieben. Der französische Bürgermeister kann noch so sehr auf die Bedeutung einer Wiedereröffnung hinweisen; wenn die SNCF aber die nötigen Kosten für eine entsprechende Besetzung des lokalen Stellwerkes in Bouzonville mit 15.000 € monatlich berechnet, die laut Informationen in der Presse aufgebracht werden müssten, dann muss jemand gefunden werden, der bereit ist, diese Kosten zu tragen. Stellt sich nur die Frage: „Wer?“. Und solange die nicht beantwortet ist, bleibt es sicherlich bei der einmaligen jährlichen Fahrt, solange die sich noch in

einem guten Zustand befindliche Strecke Richtung Saarland es erlaubt.

Ein weiterer Punkt, der den Betrieb erschwert, ist die Tatsache, dass die Zugfolge zwischen dem lokalen französischen « Agent de circulation » in Bouzonville und dem deutschen Fahrdienstleiter in Hemmersdorf gemäß den Grenzübergangsbestimmungen in deutscher Sprache geregelt werden muss, die SNCF aber anscheinend immer weniger Mitarbeiter hat, welche sich in der Sprache Goethes fließend ausdrücken können.

Auch die Idee, den französischen Teil der Niedtalbahn nach deutschem Recht zu betreiben, ist nicht so einfach umsetzbar. Doch, man könnte den Bahnhof Bouzonville in zwei Bereiche aufteilen, aber dann müsste dort das Wechseln vom französischen in den deutschen Sektor wieder reglementiert werden, es sei denn, man würde die beiden komplett abtrennen und somit eine Weiterfahrt in Richtung Thionville oder Creutzwald für immer unterbinden. Damit wäre auch die Idee der Einbindung der Niedtalbahn in eine Direktverbindung Luxemburg – Saarbrücken gestorben.

Die Zukunft der Niedtalbahn ist also trotz vieler positiver Unterstützer und voller Züge am Karfreitag nicht ganz gesichert, da es auf saarländischer Seite anscheinend Überlegungen gibt, auch diesen Teil auf Bus umzustellen, sogar wenn der alte Trabbi-Triebwagen

inzwischen durch modernes Material ersetzt wurde.

Und auf Luxemburger Seite? Hier gibt es ja verstärkt Aussagen, dass man eine Direktverbindung auf der Schiene in Richtung Saarbrücken begrüßen würde, man sieht sie aber eher über Igel – Konz oder Metz – Forbach anstatt durch das Tal der Nied. Dazu muss man auch sagen, dass es im Augenblick kein Bahnmaterial bei den CFL, der SNCF oder der DB gibt, das über die nötigen Zulassungen verfügt, um eine direkte Verbindung über diese Strecke anzubieten.

Die Karfreitagszüge werden also leider (hoffentlich) noch lange die einzigen Fahrten auf einer Verbindung bleiben, die so viel zur Entlastung im Reise- und Güterzugverkehr beitragen könnte, die aber dann nach dem Karfreitag wieder fast ein Jahr auf ihren nächsten großen Tag warten muss. Und die saarländische Vereinigung « Plattform Mobilität » muss dazwischen weiterhin für ihren Erhalt kämpfen.

Text & Fotos: René Birgen



1. Andrang vor dem Fahrscheinautomaten in Dillingen
2. Voller Bahnsteig in Rehlingen-Siersburg, der Partnergemeinde von Bouzonville.
3. Großer Andrang in Hemmersdorf; viele Reisende mussten wegen Platzmangel auf die Reise verzichten. Obwohl ein mit Graffiti besprühter Triebwagen an diesem Tag angebracht war?
4. Das Viadukt in Niedaltdorf gehört neben der Brücke über die Saar und die A8 bei Dillingen und den beiden Tunnels im Eingang von Bouzonville zu den wenigen bedeutenden Bauwerken der Niedtalbahn.
5. Durchfahrt durch den ehemaligen Grenzbahnhof Guerstlingen. Die Signalbaken weisen auf das DB - Vorsignal von Niedaltdorf hin.
6. Ankunft in Bouzonville und Abmarsch ins Gedränge an den Ständen.

# Generalversammlung der Vereinigung Luxemburg

**A**m vergangenen 9. März tagte die Generalversammlung der Vereinigung Luxemburg im Casino Syndical in Luxemburg. Nico Wennmacher, Präsident der Vereinigung, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Vor allem freute er sich, die Kollegen Sylvain Hoffmann, Direktor der Arbeitnehmerkammer, Guy Heintz, früherer Direktor der Steuerverwaltung, den Präsidenten des Syndikates Eisenbahner, Georges Melchers, sowie den Vertreter der Kontrollkommission, Mike Nunes, begrüßen zu können.

In seinem Tätigkeitsbericht wies Michel Dondelinger darauf hin, dass der Vorstand der Vereinigung regelmäßig tagte um aktuelle gewerkschaftspolitische Fragen zu diskutieren. Im Freizeitbereich organisierte der Vorstand einen gut gelungenen Tagesausflug nach Dinant. Nico Georges konnte der Versammlung einen Kassenbericht präsentieren, woraus eine gesunde Kassenlage hervorging. Mike Nunes von der Kontrollkommission bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Sämtliche Berichte wurden von der Generalversammlung einstimmig verabschiedet.

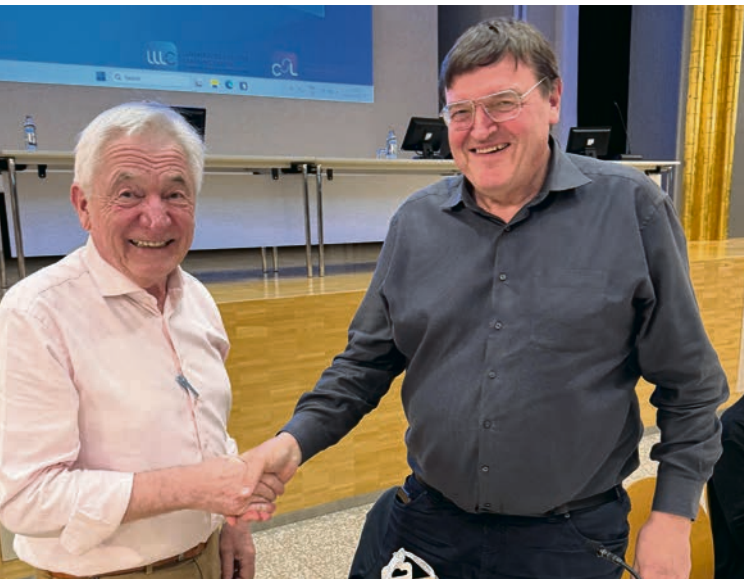
In seinem anschließenden Referat überbrachte, Georges Melchers, Präsident des Syndikates Eisenbahner, der Versammlung die besten Grüße des Syndikates. Er bedankte sich beim Vorstand der Vereinigung für die Aktivitäten im Interesse der Gewerkschaft. Er wies darauf hin, dass gewerkschaftliche Aktionen nach wie vor notwendig sind. In dem Zusammenhang erinnerte er an die erfolgreiche Aktion der Eisenbahner am 11. Juni sowie an die große nationale gewerkschaftliche Aktion vom 28. Juni 2025, welche die Regie-

rung zwang, bei ihren Sozialabbauplänen zurückzurudern.

Nach diesen obligaten Tagesordnungspunkten, referierte Guy Heintz, ehemaliger Direktor der Steuerverwaltung, über unser Steuersystem sowie über die angekündigte Steuerreform. Er wies darauf hin, dass Arbeitnehmer, Pensionierte und Konsumenten die meisten Steuern entrichten. In dieser Hinsicht ist unser Steuersystem sozial ungerecht, da Unternehmer, Großverdiener und Kapitalbesitzer verhältnismäßig wenig Steuern bezahlen müssen. In Bezug auf die vorgesehene Steuerreform, erklärte er, dass die angekündigte einheitliche Steuerklasse auf der aktuellen Steuerklasse 1A basieren würde. Man war sich dahin gehend einig, dass nach Verabschiedung der Steuerreform, das Abhalten eines spezifischen Seminars sinnvoll wäre.

Diese Generalversammlung fand einen würdigen Abschluss bei einer Agape in der Brasserie des Casinos, wo noch viele aktuelle Themen in lockerer Runde diskutiert wurden.

Nico Wennmacher





## ASCFL Athlétisme Luxembourg - 42er Cross Meisterschaften

Text & Fotos:  
Josy Bourgraff

# Aurélie Schivre und Pascal Jacquemin neue Meister

**N**ach 2020, 2022 und 2023 fanden die diesjährigen Meisterschaften im Cross bereits zum vierten Mal im Gemeindefeld „Irrchen“ in Echternach statt.

Organisiert wurden die Meisterschaften am 7. Februar von Tom Meyers mit Unterstützung von Fränk Konsbrück, denen wir an dieser Stelle für ihre Hilfe einen großen Dank aussprechen möchten.

Eingeschrieben waren insgesamt 16 Athleten, wobei die vier Damen 5,6 km zu laufen hatten, indes die 12 Herren 8,4 km zurücklegen mussten.

### Rennen der Damen: Aurélie Schivre erstmalig CFL-Meisterin

Von Beginn an dominierte Aurélie Schivre (S&E) das Rennen und krönte ihre Leistung mit ihrem ersten Meistertitel. Gleich nach dem Start konnte sich Aurélie Schivre (S&E) von ihren Konkurrentinnen abset-

zen und errang mit einer Zeit von 26'26" einen unangefochtenen Sieg. Den zweiten Platz belegte die Titelverteidigerin Claudine Weicherding (D/GI). Am Ziel betrug ihr Rückstand auf die Siegerin 1'06". Platz drei ging an Monique Ketter (Ind.) mit einem Rückstand von 1'23".

### Podium CFL Meisterschaft:

1. Aurélie Schivre  
CFL-S&E
2. Claudine Weicherding  
CFL-D/GI

### Rennen der Herren: Titelverteidigung von Pascal Jacquemin

Das Rennen der Herren stand ganz im Zeichen von Pascal Jacquemin (BU), der einen ungefährdeten Sieg einfuhr. Im Rennverlauf baute er seine Führung stetig aus und überquerte die Ziellinie nach 31'39" mit einem komfortablen Vorsprung von 2'02" vor dem Zweitplatzierten Nathan Schinker (CFL-Terminals). Für Pascal Jacquemin war dies be-

reits der vierte Meistertitel in Serie. Das Podium komplettierte Daniel Warken (MI) auf Rang drei, nachdem er im letzten Jahr noch knapp am Treppchen vorbeigeschrammt war.

### Podium CFL Meisterschaft:

1. Pascal Jacquemin  
CFL-BU
2. CFL Nathan Schinker  
CFL-Terminals
3. Daniel Warken  
CFL-MI

### CFL Meisterschaft für Dienststellen

Den Titel in der CFL-Mannschaftswertung sicherte sich das Team CFL-Terminals. In der Besetzung Nathan Schinker, Salvatore Nocera und Jean-Noël Fatier entschieden sie die Meisterschaft für Dienststellen für sich, und dies vor der Mannschaft CFL-TM mit Claude Stiefer, Fränk Konsbrück und Luc Scheer.

1. 16 Läufer bereit an der Startlinie
2. Pascal Jacquemin, entschied das Rennen für sich
3. Claudine Weicherding
4. Die Läufer für CFL Terminals
5. Aurélie Schivre gewann bei den Damen

### Nächste Termine

04. Juli: 10 km Meisterschaft in Niederfeulen  
24. September: USIC Cross-country, 13.11. - 16.11. in Prag

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen können bei Luc Scheer (E-Mail - [scheluc33@gmail.com](mailto:scheluc33@gmail.com): Tel.: +352 2489-5884) angefragt werden.



2.

## Zieleinlauf Herren - 8.400 m

Platz	Name	Vorname	Verein Dienststelle
1	Jacquemin	Pascal	BU
2	Schinker	Nathan	CFL-Terminals
3	Warken	Daniel	MI
4	Hermes	Pit	Ind.
5	Ferreira	Pedro	CFL-Cargo
6	Stiefer	Claude	TM
7	Konsbrück	Fränk	TM
8	Nocera	Salvatore	CFL-Terminals
9	Recken	Albert	Retraité
10	Fatier	Jean-Noël	CFL-Terminals
11	Wolff	Romain	Retraité
12	Scheer	Luc	TM



3.

## Zieleinlauf Damen - 5.600 m

Platz	Name	Vorname	Verein / Dienststelle
1	Schivre	Aurelie	S&E
2	Weicherding	Claudine	GI
3	Ketter	Monique	Ind.
4	Schmitz	Nicole	Ind.



4.



5.

# Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband stärkt den Eisenbahnersport

Übergabe der Unterstützungsbeiträge an die Sportsektionen der AS CFL

Die diesjährige Verteilung der Unterstützungsbeiträge des FNCTTFEL-Landesverbandes an die Sportabteilungen der Eisenbahn fand am Mittwoch, dem 25. März 2026, im Casino Syndical in Bonneweg statt.

Georges Melchers, Präsident des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL-Landesverband/OGBL, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die anwesenden Vertreter der verschiedenen Sparten. Zu Beginn der Versammlung wurde in einer Schweigeminute der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

## Rückblick auf ein bewegtes Sportjahr

Im Anschluss gab Josy Bourgraff, in seiner Funktion als Vertreter der ASCFL bei der Generaldirektion der CFL, einen Rückblick auf das Sportjahr 2025. Er erläuterte

die Entwicklungen der vergangenen Monate und die damit verbundene Arbeit in den einzelnen Sektionen.

## Eine wichtige Finanzspritze an die Sportsektionen

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die offizielle Zuteilung der finanziellen Mittel. Jacques Burton und David Arlé überreichten die Unterstützungsbeiträge an die Delegierten der anwesenden Sportabteilungen, um deren weitere Vereinstätigkeit zu fördern.

Mit einem gemeinsamen Umtrunk und angeregten Gesprächen über die kommenden sportlichen Ziele klang der Nachmittag aus. Einmal mehr wurde deutlich: Das Syndikat Eisenbahnen steht auch weiterhin fest an der Seite der Sportsektionen.

## Sportlicher Rückblick auf das Jahr 2025

### 1) USIC Euro Group

#### Volleyball

Das Volleyballturnier der USIC Euro Group fand am 16. und 17. Mai in Düdelingen statt.

Am Turnier nahmen Deutschland, Tschechien, die Schweiz sowie Luxemburg als Gastgeber teil. Der Turniermodus war jeder gegen jeden.

Besonders hervorzuheben ist die gute sportliche Leistung unserer Mannschaft im Spiel gegen Deutschland. Dabei überraschte unsere Mannschaft den Vizeweltmeister, indem sie diesem lange Zeit starken Widerstand entgegensetzte. Der Lohn für diesen Kampfgeist war der Gewinn des zweiten Satzes. Auch im dritten Satz konnte die Mannschaft lange davon träumen, den Satz zu gewinnen, da sie zeitweise mit drei Punkten in Führung lag. Letztendlich setzte sich dann aber die Erfahrung der deutschen Mannschaft durch, welche das Spiel mit 3:1 gewann.

In den weiteren Begegnungen gegen die Schweiz und Tschechien hielt Luxemburg die Spiele lange offen. Unser Team bot den Favoriten konsequent Paroli, wengleich die Belohnung in Form eines Satzgewinns dieses Mal ausblieb.

#### Schlusstabelle Volleyball

	Mannschaft	1	2	3	4	Punkte	Sätze
1	Schweiz		3:2	3:2	3:0	7	9-4
2	Tschechien	2:3		3:1	3:0	7	8-4
3	Deutschland	2:3	1:3		3:1	4	6-7
4	Luxemburg	0:3	0:3	1:3		0	1-9

#### Schlusstabelle Futsal

Platz	Land	Tore	Diff.	Punkte
1.	Tschechien	13-5	8	9
2.	Deutschland	16-9	7	6
3.	Dänemark	7-12	-5	2
4.	Luxemburg	6-16	-10	1



## Futsal

Das Futsal-Turnier der USIC Euro Group fand vom 20. bis 22. November in Maribo in Dänemark statt. Am Turnier teilgenommen haben neben dem Veranstalter Dänemark noch Deutschland, Tschechien und Luxemburg.

Im ersten Spiel traf unsere Mannschaft auf Deutschland. Am Ende der zweimal 15-minütigen Spielzeit musste unsere Mannschaft eine bittere Niederlage (1:7) gegen eine spielstarke deutsche Mannschaft hinnehmen.

Der zweite Gegner unserer Mannschaft war dann der Gastgeber Dänemark. Nach einem spannenden Spiel, das erst nach einer zweimal fünfminütigen Verlängerung entschieden wurde, gewann Dänemark das Spiel mit 3:2. Nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es 2:2.

Zum Abschluss des Turniers traf unsere Mannschaft auf Tschechien. Auch in diesem Spiel konnte unsere Mannschaft mehrere klare Torchancen nicht nutzen und musste sich schließlich den Tschechen mit 3:6 geschlagen geben.

Text: Josy Bourggraff  
Foto: Georges Wolter

## 2) Weitere Sportaktivitäten

### Basketball

In der Saison 2024/2025 trat der AS CFL in der 2. Division Bascol Meisterschaft an. Nach einer schwierigen Spielzeit belegte das Team einen Abstiegsplatz, was zur Relegation in die dritthöchste Spielklasse führte.

#### Die Tabelle der 2. Division | Basketball

	Verein	Sp.	G	V	Punkte	Off	Def
1	Eur. Investment Bank	10	9	1	19	716	551
2	PWC Luxembourg	10	8	2	18	709	601
3	Titans	10	5	5	15	668	619
4	BBC BIL	10	4	6	13	600	603
5	KPMG	10	2	8	12	457	607
6	AS CFL	10	2	8	12	536	705

#### Die Tabelle der 2. Division | Fußball

	Verein	Sp.	G	U	V	Punkte	Tore	Differenz
1.	FC Police Letzebuerg	14	10	3	1	33	49 : 18	31
2.	AS Douanes & Accises I	14	9	4	1	31	73 : 21	52
3.	FC B.I.L.	14	9	2	3	29	57 : 28	29
4.	FC Hygiëna	14	9	0	5	27	46 : 26	20
5.	FC Spuerkeess	14	3	5	6	14	26 : 41	-15
6.	FC Commune Dudelange	14	3	3	8	12	20 : 43	-23
7.	FC Eisebunn 97	14	3	2	9	11	18 : 54	-36
8.	FC A.V.L.	14	0	1	13	1	23 : 70	-58

## Fußball

In der Saison 2024/2025 trat der FC Eisebunn 97 in der 2. Division der FCL Meisterschaft an. Nach einer schwierigen Spielzeit belegte das Team einen Abstiegsplatz, was zur Relegation in die dritthöchste Spielklasse führte.

In der Coupe FCL verlor der FC Eisebunn 97 im 1/8 Finale mit 0:3 gegen FC Cargolux.

### CFL Hallenmeisterschaft 2025

Die CFL-Meisterschaft im Futsal, die am 26. Januar in Weiler-la-Tour organisiert wurde, wurde von der Mannschaft FC Ateliers Luxembourg gewonnen. Platz 2 belegte die Mannschaft des FC Garage, Dritter wurde FC Fahrpersonal 58.

#### Klassement

- 1 FC Ateliers Luxembourg
- 2 FC Garage
- 3 FC Fahrpersonal 58

### CFL Outdoor Fußballmeisterschaft 2025

Die CFL-Meisterschaft im Fußball, die am 11. Juli in Sandweiler stattfand, wurde vom FC Fahrpersonal 58 gewonnen, Platz 2 war für den FC Gare Bettembourg, Dritte wurde der FC Ateliers Luxembourg.

#### Klassement

- 1 FC Fahrpersonal 58
- 2 Gare Bettembourg
- 3 FC Ateliers Luxembourg

## Boule

Die Boule-Abteilung blickt auf ein sportlich aktives Jahr zurück, das durch die Teilnahme an regionalen Turnieren geprägt war.

Das Jahr begann am 11. Januar mit der Teilnahme am Turnier in Metzlerlach. Bei diesem Turnier erzielte unsere Vertretung eine respektable Bilanz von zwei Siegen aus fünf Qualifikationsspielen.

Am 17. Mai, folgte der sportliche Höhepunkt in Moutfort. Unter insgesamt 16 teilnehmenden Mannschaften wurden die Plätze 1 und 7 erreicht. Dieser Turniersieg unterstreicht das sportliche Niveau innerhalb unserer Spieler.

Am 20. September trat die Abteilung beim Turnier in Munsbach an. Auch hier konnte sich unsere Mannschaft in einem Feld von 16 Teams im vorderen und mittleren Bereich behaupten; man schloss das Turnier mit den Plätzen 5 und 10 erfolgreich ab.

Den Abschluss des sportlichen Kalenders bildete das vereinsinterne Turnier am 29. Oktober. Diese Veranstaltung diente nicht nur dem sportlichen Vergleich unter Wettbewerbsbedingungen, sondern förderte

maßgeblich den Zusammenhalt und den Austausch innerhalb der Abteilung.

## Golf

Die Saison der Golfer startete im April im Golfpark Weiherhof und umfasste mehrere Wettkämpfe, darunter das gut besuchte Armand-Agostini-Gedächtnisturnier in Clervaux (40 Teilnehmer). International vertraten 15 Spieler die CFL beim Eurogolf 2025 in Bad Griesheim, wo Luxemburg mit 57,30 Punkten einen 5. Platz belegte. Ein Freundschaftsspiel gegen die Deutsche Bahn im August endete mit einem Sieg für das Team DB (321 zu 307). Das Jahr endete im Oktober mit einem Abschlussturnier im Golfklub Gernsheim (10 Teilnehmer).

## Meisterschaftsergebnisse

Insgesamt nahmen 22 Spieler an der Meisterschaftssaison teil, die ihr Finale im September im Golfklub Belehaff fand:

### CFL-Meisterschaft:

- Patrick Staudt - 140 Punkte
- Leo Posing - 134 Punkte
- Gust Klein - 99 Punkte

### Clubmeisterschaft:

- Mario Adami - 147 Punkte
- Patrick Staudt - 140 Punkte
- David Lieners - 137 Punkte

## Jonge vun der Nordstreck

Ein starkes Miteinander zeichnete die Aktivitäten der Sektion „D’Jonge vun der Nordstreck“ aus. Den Schwerpunkt bildeten die geselligen „Konter a Matt“-Runden. Ergänzt wurde das Programm durch eine gemeinschaftliche Wanderung sowie unterhaltsame Kegelabende, die für eine gelungene Abwechslung zum Vereinsalltag am Kartentisch sorgten.

## Kegeln

2025 beteiligte sich der KC Eisebunn 24 an der Sportkegel-Meisterschaft. Hier belegte die Mannschaft den fünften Platz.

## Resultat der Einzelmeisterschaft 2024/2025 | Kegeln

	Name / Vorname	Total
1.	Toisul Steve	1810
2.	Ley Claude	1829

## Pokal

Im Pokal verlor unser Team in der ersten Runde gegen Bieles 2000 mit 2705-3177.

## Leichtathletik

2025 organisierte die Leichtathletikabteilung die Crossmeisterschaften in Reckingen an der Mess sowie die Meisterschaften über 10 km in Niederfeulen.

## Podium CFL-Meisterschaften Cross

### Herren

1. JACQUEMIN Pascal
2. FETELER Max
3. MULLER Max

### Damen

1. WEICHERDING Claudine
2. GUETH Frédérique

## Mannschaftswertung

1. CFL-MI (WARKEN Dan, CURRIDOR Denis)

## Podium CFL-Meisterschaften 10 km Feulen

### Herren

1. PARCOT Didier
2. JACQUEMIN Pascal
3. HOSCHEIT Tim

### Damen

1. WEICHERDING Claudine

## Radsport

Hauptaktivität 2025: Begleitung „Tuesday Bikers“.

## Sportangler

Die Sportangler ermittelten in drei Durchgängen ihren nationalen Meister.

## Gesamtwertung

	Name / Vorname	Punkte	Gesamtwertung
1	Schonkert Marc	5	80010
2	Kleinbauer Raymond	7	60670
3	Klein Roger	7	59690
4	Gaertner Yves	14	72110
5	Flammang Marc	15	14330

## Tabelle Promotion | Kegeln

	Mannschaft	Punkte				Spiele	Heim	Ausw.
1	KC AMICALE POST B	58	48017	-	43432	12	6	6
2	KSC HONNERTER PERFORMANCE C	43	46602	-	43623	12	6	6
3	KSC BOURSCHEID D	36	42219	-	39690	12	6	6
4	KSC DOUANES ET ACCISES	33	44636	-	43386	12	6	6
5	KC EISEBUNN 24	20	42099	-	43845	12	6	6
6	JOKER 86	15	42076	-	44275	12	6	6
7	SKC AMICALE 98	5	33510	-	40908	12	6	6

## Sportschützen

Im Jahr 2025 nahmen unsere Sportschützen an zehn Wettkämpfen teil, bei denen sie ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten.

Zu den absoluten Höhepunkten zählten das internationale Veteranenschießen in Pilsen und der prestigeträchtige Vergleichskampf gegen Belgien auf heimischem Boden, den unsere Schützen siegreich für sich entschieden.

Insgesamt 14 Mal durften unsere Sportschützen über Edelmetall jubeln: 8 Gold-, 5 Silber- und eine Bronzemedaille schmückten die hervorragende Jahresbilanz.

### Briey Challenge de Printemps

1. Decker Patrick - 542 - Senior 3 - Luftpistole

### Hagondange Challenge de Printemps

1. Decker Patrick - 538 - Senior 3 - Luftpistole

### Challenge de Thionville

1. Decker Patrick - 553 - Senior 3 - Luftpistole

### Challenge de Montigny

1. Decker Patrick - 539 - Senior 3 - p.air
2. Decker Patrick - 503 - Senior 3 - standard 25m
1. Decker Patrick - 560 - Senior 3 - 25m

### Pilsen (Tschechien) : Veteranenschießen (10 luxemburgische Sportschützen)

Pistolet 25m - Kat. +65

2. Decker Patrick - 277

### Luxemburg : ASCFL- SNCB Rail shooting

CFL - SNCB : 4746,9 - 4574,4

10m carabine air	25m pistolet	10m air pistolet
1. Decker Steve - 572,6	1. Delacourt Thomas - 576	2. Breyer Andy - 537
2. Kneip Gilles - 500,9	2. Kemp Steve - 562	

### Challenge de Thionville

1. Decker Patrick - 544 - Senior 3 - Luftpistole

### Tir d'ouverture Hesperange

3. Decker Patrick - 537 - Senior 3 - Luftpistole

### Volleyball

Neben der erfolgreichen Ausrichtung des 4-Länder-Turniers in Dudelange, bei dem wir uns als exzellente Gastgeber präsentierten, stellten unsere Spieler auch auf Sand ihr Können unter Beweis:



### Beachvolleyball-Turnier in Echternach

In einem stark besetzten Teilnehmerfeld konnten sich unsere Volleyballer durchsetzen und sicherten sich verdient den 1. Platz.

### Beachvolleyball-Turnier in Diekirch

In Diekirch erkämpfte sich das Team nach spannenden Ballwechseln einen hervorragenden 3. Platz.

## Administrativer Rückblick auf das Jahr 2025

### USIC: 61. Generalversammlung der Eisenbahnersportverbände

Die 61. Generalversammlung der USIC (Internationaler Eisenbahnsportverband) fand vom 20. bis 23. Mai 2025 in Bratislava (Slowakei) statt. Die CFL wurden durch Josy Bourgraff vertreten, die seit 2022 neben



dem österreichischen Vertreter auch als Kassenprüfer der USIC fungiert.

An der Generalversammlung nahmen elf Länder von insgesamt sechzehn Mitgliedsverbänden teil. Neben Russland und Belarus, die derzeit suspendiert sind, fehlten Indien, Italien und Polen. Erfreulicherweise nahm Kasachstan zum ersten Mal seit Langem an der Generalversammlung teil.

#### **Änderungen der internen Geschäftsordnung sowie der Sportordnung**

Die wichtigste Änderung ist dabei die Zusammenlegung der USIC-Meisterschaften der Männer und Frauen.

Derzeit organisiert USIC diese Meisterschaften in zwei verschiedenen Formaten, d.h. Meisterschaften, bei denen eine Mannschaft sowohl aus Männern als auch aus Frauen besteht (z.B. Badminton) und Meisterschaften getrennt für Männer und Frauen (z.B. Marathon). Die Unterschiede bestehen hauptsächlich in

den Bedingungen für die Teilnahme von Frauen und in der Bewertung der Ergebnisse.

In Zukunft wird die getrennte Austragung von Meisterschaften für Männer und Frauen abgeschafft und nur noch eine Kategorie der internationalen USIC-Meisterschaften eingeführt – die Meisterschaften der Länder.

Der 62. Kongress wird 2026 in Deutschland stattfinden (vom 19. bis 22. Mai in Nürnberg).

#### **Euro Group Meeting**

Die jährliche Generalversammlung der USIC Euro Group fand vom 20. bis 22. November in Maribo (DNK) statt.

An dem Treffen nahmen Vertreter aus der Tschechischen Republik, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, der Schweiz und Luxemburg, das durch Josy Bourgraff repräsentiert wurde, teil.

Josy Bourgraff

# ASCFL Section Pêche

## 48. Meisterschaft der Sportangler & USIC-Weltmeisterschaft

**D**ie Generalversammlung 2026 fand dieses Jahr im „Café am Duerf“ in Mensdorf statt. Wir konnten ebenfalls die Vertreter der beiden Eisenbahngewerkschaften, begrüßen: für das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband, Josy Bourgraff sowie als Vertreter der Syprolux, Christian Weyer. Unsere Meisterschaft fand dieses Jahr wie gewohnt in vier Ausscheidungsfischen statt. Geangelt wurde in Marsilly (F), Remerschen, Messancy (B) sowie in Remich in der Mosel.

Wie gewohnt fand unser Freundschaftsfischen, gegen unsere Angelfreunde von der Post, in Messancy statt, wobei wir dieses gewinnen konnten.

Wie im vergangenen Jahr ging Marc Schonkert auch in dieser Saison als Sieger der Klubmeisterschaft hervor.

Die Sportangler der CFL haben dieses Jahr auch die Ehre, die USIC-Weltmeisterschaft der Sportangler 2026 in Luxembourg abzuhalten. Angemeldet sind folgende Länder; Luxemburg, Deutschland, Frankreich, England, Polen, Tschechien, Slowakei und Bulgarien. Der Wettbewerb findet am 22., 23. und 24. September 2026 statt. Geangelt wird in Remerschen auf dem Carpodrom und in der Mosel, zwischen Remich und Stadtbredimus.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Generaldirektion der CFL, ohne deren finanzielle Unter-

stützung diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Außerdem möchten wir uns schon jetzt bei Josy Bourgraff, Vorsitzender sämtlicher Sportsektionen der CFL und Mitglied der USIC, für seine tatkräftige Unterstützung bedanken.

Genauere Informationen erfolgen in einer späteren Ausgabe. Wir hoffen, sie bei diesem Event begrüßen zu dürfen, und zählen auf ihre tatkräftige Unterstützung für unser Team.

Zum Abschluss der Generalversammlung wurden die drei besten Angler geehrt und der Verein lud all seine Mitglieder, zum Abendessen ein.

Präsident  
Gaertner Yves



### Gesamtwertung CFL 2025

	Name	Punkte	Ges. Gewicht
1	Schonkert Marc	5	80.010 gr
2	Kleinbauer Raymond	7	60.670 gr
2	David Ortis	7	59.690 gr
4	Gaertner Yves	14	72.110 gr
5	Flammang Marc	15	14.330 gr
6	Raez Jos	16	30.090 gr
7	Telen Ben	18	17.840 gr
8	Zwick Romain	19	39.410 gr
9	Goetzinger Claude	24	17.150 gr
10	Schaaf Steve	25	25.300 gr
11	Raach Steve	29	17.160 gr
12	Weyer Christian	30	11.470 gr
13	Zoller Christian	31	15.820 gr
14	Majerus Claude	38	7.520 gr
15	Jean-Lou Metz	38	6.380 gr

# AUSFLUG VEREINIGUNG ETTELBRECK

## vom 9 bis 11 Oktober 2026 nach Den Haag-Delft

### PROGRAMM:

#### Freitag 9.10.2026

Abfahrt: Hoscheid 7.00 - Diekirch 7.15 - Ettelbrück 7.30.  
Frühstückspause unterwegs (Patisserie Pirson).

Weiterfahrt nach Scheveningen. Check-in im Hotel Fletscher und Freizeit für den Rest des Nachmittags.



Hotel Fletscher Pier von Scheveningen

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

#### Samstag 10.10.2026

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Den Haag - freie Besichtigung / oder geführte Besichtigung.

Anschließend Weiterfahrt nach Delft. Besichtigung der Porzellanmanufaktur Delfter Blau.



Porzellanmanufaktur Delfter Blau

Rückfahrt nach Scheveningen.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



#### Sonntag 11.10.2026

Frühstück im Hotel.

Check-out Hotel, Weiterfahrt nach Burgh-Haamstede.

Besichtigung der Deltawerke.



Rückfahrt nach Diekirch.

Preis pro Person:

Doppelzimmer : 350 Euro  
(für Mitglieder der Vereinigung Ettelbrück)

Doppelzimmer : 550 Euro  
(für Nichtmitglieder)

Einzelzimmer : Zuschlag 200 Euro

Der Reisepreis beinhaltet die Fahrt im modernen Fernreisebus, das Frühstück am Anreisetag sowie geführte Besichtigungen in Den Haag, der Porzellanmanufaktur und der Deltawerke. Zudem ist die Übernachtung inklusive Halbpension im Hotel Fletcher in Scheveningen enthalten.

#### Anmeldung:

(begrenzte Teilnehmerzahl)  
Anmeldung bis spätestens zum 15. Mai durch Überweisung und Angaben der korrekten Namen und Geburtsdatum auf das Konto :

**FNCTTFEL SECTION  
ETTELBRECK  
BCEE  
LU56 0019 5955 5676 6000**

Impressionen (114)

# Die europäische Sternenlinie Starline

## Luxemburgs Hauptbahnhof auf apfelsinenbunter Linie

Hochgeschwindigkeitsbahnen haben Ende des vergangenen Jahrhunderts das Eisenbahnwesen nachhaltig und zukunftsweisend geprägt. Zukunftsforscher machen sich auch heute noch Gedanken über die zukünftige Entwicklung der Bahnen. Neben einigen sehr ambitionierten Projekten, wie die der Überschallgeschwindigkeitszüge Hyperloop durch luftleere Röhren eines Elon Musk oder Hyper Tube der koreanischen KORAIL, schwirren weitere Projekte in den Köpfen der Planer herum, welche die Zukunft des Schienenverkehrs sichern sollen. So stellte unlängst Euronews ein revolutionäres, ehrgeiziges und vielversprechendes Projekt mit dem Namen Starline vor.

Starline wurde von der Denkfabrik „21st Europe“ entwickelt, einem Verbund von Hochschulen und Organisationen, die sich in Studien Zukunftsvisionen widmen. Starline zielt darauf ab, 39 europäische Reiseziele in einer Art „U-Bahn“ zu ver-

binden. Erfreulich, dass auch Luxemburg sich in diesem Netzwerk mit einer Station auf der orangefarbenen Linie wiederfindet. Die bunte Streckenkarte umfasst auch andere Länder wie die Ukraine und sogar die Türkei und ist bei Bedarf noch ausbaufähig.

„Als Metro konzipiert, verändert Starline die Art und Weise, wie die Europäer ihren eigenen Kontinent betrachten: nicht als eine Ansammlung von weit entfernten Hauptstädten, sondern als ein einziges, schnelles Netz, in dem alle Verbindungen, ob für Personen oder Güter, leicht zugänglich sind“, so beschreibt 21st Europe das Projekt.

Die Streckenlängen variieren zwischen 300 und 400 Kilometern. Klassenlose Kabinen stehen zur Verfügung, welche in verschiedene Bereiche gegliedert sind. Das blaue Design mit Sternen wurde in Anlehnung an die Farben der Eu-

ropäischen Union gewählt. Starline präsentiert sich als umweltfreundliche Lösung, da eine Hochgeschwindigkeitsstrecke im Vergleich zu Kurzstreckenflügen bis zu 90 Prozent weniger CO<sub>2</sub> produzieren kann.

21st Europe erklärt, dass die Sternenlinie Starline bis zum Ende des Jahrhunderts realisiert werden könnte. Um sie zu verwirklichen, bedarf es allerdings großer Investitionen, harmonisierter Arbeitsverträge, technischer Normen und Sicherheitsvorschriften sowie der Zusammenarbeit aller beteiligten Regierungen, Länder und Eisenbahngesellschaften.

Das europäische Hochgeschwindigkeitsbahnnetz soll die Verbindung zwischen Ländern optimieren. Ziel ist es, bestehende und geplante Infrastrukturen effizient zu nutzen, um schnelle und nachhaltige Zugverbindungen bereitzustellen. Die geplante Umsetzung setzt auf eine einheitliche Organisation von Fahrplänen, Ticketsystemen und Bahnhöfen, um grenzüberschreitende Reisen zu vereinfachen. Die geplanten Züge sollen Geschwindigkeiten von 300 bis 400 km/h erreichen.

Starline ist darauf ausgelegt, möglichst viele europäische Länder zu integrieren. Jedes Land soll bei den geplanten Verbindungen mindestens eine Haltestelle erhalten, während wirtschaftlich bedeutende Regionen und größere Städte zusätzliche Anbindungen bekommen. Darüber hinaus ist eine Erweiterung über die EU-Grenzen hinaus vorgesehen, um strategisch wichtige Verbindungen in angrenzende Staaten herzustellen.

Es sieht jedoch nicht so aus, als kämen wir in naher Zukunft in den Genuss einer solchen Infrastruktur. Wenn sie realisierbar ist, wird sie vo-

1. Gewöhnungsbedürftiger Komfort: Karges, einklassiges und wenig einladendes Innenleben
2. Orange Linie: Zukunftsvision von Madrid über Luxemburg nach Istanbul
3. Gelungenes Außenleben: Futuristisches Design in strahlendem, elegantem Blau





raussichtlich erst gegen Ende des Jahrhunderts gebaut werden. Im Wesentlichen sollen damit einige große Städte mit Hochgeschwindigkeitsstrecken verbunden werden, ein Ansatz, der bereits existiert oder geplant ist, und die Idee birgt wenig wirklich Neues oder Innovatives in sich.

Das grenzüberschreitende Hochgeschwindigkeitsbahnnetz ist darauf ausgelegt, eine effizientere Mobilität innerhalb Europas zu er-

möglichen. Durch die Kombination von Geschwindigkeit, Komfort und einer klaren Identität könnte das Projekt einen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur leisten. Die Umsetzung hängt von der Zusammenarbeit der beteiligten Länder und der Integration in bestehende Verkehrsnetze ab. Kritiker bemängeln jedoch, dass klare Finanzierungsmodelle fehlen und wie bestehende infrastrukturelle oder politische Herausforderungen in Zukunft gelöst werden könnten.

Interessant sind solche Ansätze nichtsdestotrotz allemal und eines Tages wohl auch realisierbar. Denn wie meinte doch einst eine bekannte Luxemburger Politikerin aus der Hauptstadt: „D’Zukunft läit am Avenir“.

Sie liegt in dem, was für kommende Generationen kommen mag.

Pierre Buchholz  
Fotos: Starline



## signal Ausgaben 2026

N°	Clôture rédaction	Parution
N°	Clôture rédaction	Parution
3	lundi, 29 juin 2026	mercredi, 15 juillet 2026
4	lundi, 07 septembre 2026	mercredi, 23 septembre 2026
5	lundi, 26 octobre 2026	mercredi, 11 novembre 2026
6	lundi, 07 décembre 2026	mercredi, 23 décembre 2026

### Aktueller Punktwert seit dem 1. Januar 2026

Indexstand: 968,04

#### Punktwerte

Kaderpersonal: 24,45588 €

Nicht pensionsberechtigte  
Elemente: 23,1573793 €

## NOTE à tous les Services

Objet : Règlement des émoluments  
au personnel

Le personnel est informé, que pour  
l'exercice 2026, les comptes-cou-  
rants auprès des instituts financiers  
seront crédités des traitements,  
pensions, salaires et primes selon  
les DATES INDICATIVES ci-dessous :

#### Dates VALEUR CREDIT des émoluments :

Mercredi	le 27 mai 2026
Vendredi	le 26 juin 2026
Mercredi	le 29 juillet 2026
Jeudi	le 27 août 2026
Lundi	le 28 septembre 2026
Mercredi	le 28 octobre 2026
Jeudi	le 26 novembre 2026
Mardi	le 29 décembre 2026

Les bulletins de paie parviendront aux  
services d'attache, en principe, trois  
jours ouvrables avant le dernier jour de  
travail de chaque mois.

La présente est à porter à la connais-  
sance du personnel par la voie la plus  
appropriée.

Le Chef du Service FI  
G. SCHWINNINGER



## In Memoriam

Prosper HOFFMANN	1948 – 2026	Vereenigung Lëtzebuerg
Marie Adelheid NICKELS-GROHS	1937 – 2026	Vereenigung Esch/Uelzecht
Lucie Léontine ESCH-ROMMES	1935 – 2026	Vereenigung Lëtzebuerg
Anne REINHARDT-WEBER	1939 – 2026	Vereenigung Lëtzebuerg
Marguerite THULL-MACK	1946 – 2026	Vereenigung Klierf-Kautebaach-Woolz
Olivier SPIELMANN	1964 – 2026	Vereenigung Klengbetten/Mamer
Nicole OESTREICHER-MERTENS	1937 – 2026	Vereenigung Beetebuerg
Marie-Madeleine KAES-WINANDY	1927 – 2026	Vereenigung Lëtzebuerg
Gilles SCHREINER	1960 – 2026	Vereenigung Lëtzebuerg
Gabrielle ZEIMES-WAGNER	1946 – 2026	Vereenigung Syrdall

# Fête du Travail & des Cultures

→ neimënster, Lux-Grund

10:00 - 10:30 1 Accueil

10:30 - 12:00 2 Rassemblement & discours du 1<sup>er</sup> mai de la présidente, Nora Back

## Concerts

10:30 & 12:00 2 Chris Reitz

14:00 - 15:00 2 The4 Coverband

15:30 - 16:30 2 Zero Point Five

17:00 - 18:00 2 Dream Catcher

## Entr'acte

13:30 - 16:30 Les Témoins de la Joie

## Animations

10:00 - 18:00 2 Photo Booth by Ugo

13:00 - 18:00 Maquillage pour enfants | Sylvain Boucherat

## Spectacles pour petit.e.s et grand.e.s

14:00 & 16:00 3 Cie Sons de toile – ZOU! Percussions corporelles

14:30 & 15:30 4 EITIS Magia – Por el momento

15:00 7 The Wizard family – spectacle de magie

## Ateliers

13:00 - 18:00 6 Peinture | Nelson Neves (Cap Vert)

13:00 - 18:00 6 Modelage artistique | Anna Lobefaro, Wizard Family

13:00 - 18:00 1 Poterie | Kingsley Ogwara (Niger)

14:00 - 18:00 6 Agamographe - images en mouvement | Florence Hoffmann

## Expositions

10:00 - 18:00 5 Lucien Wercollier

10:00 - 18:00 8 neimënster, près de mille ans d'histoire

## Village Gastronomique

12:00 - 18:00 2 Venez déguster des plats du monde entier

## Stands Info-Vente

12:00 - 18:00 1 OGBL, ANPI-Luxembourg, ASTM, Asti, Chambre des salariés, CPJPO, Département des immigrés & des travailleurs handicapés de l'OGBL, Editpress, FGIL, INCA-CGIL & Radio Latina



[ogbl.lu/1mai](http://ogbl.lu/1mai)

entrée  
gratuite

Navette gratuite toutes  
les 20 min  
P&R Bouillon → Rocade  
→ Plateau St. Esprit



**20.** Gebuertstag

# Fest vun der Aarbecht & de Kulturen

→ neimënster, Gronn

**10:00** > Accueil

**10:30** > Rassemblement & 1. Mee-Ried  
vun der OGBL-Präsidentin Nora Back

**12:00** > Concerten, Spektakelen  
& Ausstellungen  
fir Grouss a Kleng

[ogbl.lu/1mai](http://ogbl.lu/1mai)

**OGB•L**  
— D'GEWERKSCHAFT



PERIODIQUE

**Post**  
LUXEMBOURG

Envois non distribuables à retourner à:  
L-3290 BETTEMBOURG

**PORT PAYÉ**  
**E9OGBL**